

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906**

130 (11.5.1906) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 130. Drittes Blatt.

Freitag, den 11. Mai

1906.

## Eine Veranstaltung zu Gunsten des Pensionsfonds des Großherzogl. Hoftheaters zu Karlsruhe.

Das unterzeichnete Komitee ist zusammgetreten, um in einer größeren Veranstaltung ein Mittel zu finden, den Künstlern und Künstlerinnen des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe eine Beisteuer zu ihrem Pensionsfonds aus den Kreisen des Karlsruher Publikums heraus zu verschaffen. Die Mitglieder unserer Bühne, die in den Tagen ihrer Kraft soviel des Schönen und Erhebenden lebendig gestalten, die unsere Herzen durch ihre Kunst so oft ergriffen und emporgetragen in edelste Regionen oder im befreienden Humor uns für eine Weile gelöst von dem drängenden Gedanken des Alltags, sie haben es wahrlich verdient, daß die Dankbarkeit des Publikums auch hineinreicht in die Zeit ihres Alters, in die Tage des Niedergangs ihrer Schaffenskräfte.

Ein Pensionsfonds des Großherzoglichen Hoftheaters, der ihnen für die späteren Jahre eine Stütze sein soll, dessen Bestehen ihnen eine gewisse Veruhigung und Sicherheit für künftige Jahre geben soll, wurde s. Z. bekanntlich infolge der gnädigen Zuwendungen des Großherzogs und unter regelmäßiger persönlicher Beisteuer der einzelnen Mitglieder des Theaters gebildet. Aber mit den Jahren sind bei dem größeren Kreis der Pensionäre auch die Ansprüche an diesen Fonds gewachsen und trotz dankbar empfundener außergewöhnlicher privater Zuwendungen und der aus besonderen Vorstellungen des Hoftheaters ihm zufließenden Beträge reichen die Erträgnisse des Pensionsfonds nicht mehr aus, den notwendigsten Anforderungen zu entsprechen.

Da erschien es an der Zeit, aus den Kreisen des Theaterpublikums heraus an den Bestrebungen zur Vergrößerung des Pensionsfonds teilzunehmen und zu zeigen, daß das Karlsruher Publikum nicht abseits steht, wenn es gilt, den Mitgliedern des Hoftheaters einen freudigen Beweis seiner Anerkennung zu geben.

Eine größere feilliche Veranstaltung im Laufe des Monats Juni d. Js. soll dazu dienen. Eine Veranstaltung, die dabei ihren Besuchern in der Fülle dessen, was sie verheißt, zugleich eine reiche künstlerische und gesellige Befriedigung für die Teilnahme daran gewährt. U. a. ist eine Vorstellung im Hoftheater geplant, zu der sich Mitglieder der hiesigen Gesellschaft wie der Bühne zusammengenau und die in originellem lokalen Rahmen interessante, an fesselnden Einzelheiten reiche Vorstellungen verheißt. Einer gnädigen Erlaubnis Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs ver dankt es sodann das Komitee, auch das Groß. Orangeriegebäude samt dem anstehenden Hofgarten vor und nach dem Theater für Darbietung von Erfrischungen und für sommerliche Veranstaltungen mancherlei Art mit benutzen zu dürfen. Damit ist es ermöglicht, der Festlichkeit einen neuen eigenartigen Reiz hinzuzufügen.

Das unterzeichnete Komitee glaubt umso mehr auf die allseitige Anteilnahme des Karlsruher Publikums rechnen zu können, als Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max von Baden die Gnade hatte, das Protektorat der Veranstaltung zu übernehmen und damit darzutun, wie lebhaften Anklang der Gedanke und die Absicht des Festes gefunden. Wir vertrauen denn auch darauf, mit unserem Ersuchen an das Publikum der Residenzstadt Karlsruhe, unsere Bestrebungen mit allen Kräften unterstützen zu wollen, keine Fehlbitte zu tun.

Karlsruhe, im Mai 1906.

### Die Mitglieder des Festkomitees.

Frei frau v. Babo, Hoffstr. 4, Frau Baffermann, Maximilianstraße 10, Frau Becker, Schloßplatz 1, Frau Bittmann, Kaiserstr. 169, Frau v. Bock u. Polach, Bismarckstr. 2, Frau v. Brauer, Herzhstr. 4, Frau Braun, Kaiserstr. 178, Frau Bürklin, Kriegstr. 34, Frau Bussard, Carl-Wilhelmstraße 4, Frau Büttner, Rheinbahnstr. 18, Frau v. Christmar, Schirmerstr. 2, Frau Deede, Jollystraße 3, Frau Duffner, Jahnstr. 8, Frei frau v. Dusch, Jahnstr. 12, Frau Eberlein, Stefaniensstr. 90, Frau v. Eifendecher, Jahnstr. 4, Frau Ergleben, Waldhornstr. 1, Frau v. Freybold, Kaiserstr. 186, Frau Geißler, Kaiserstr. 217, Frei frau v. Gemmingen, Bismarckstr. 5, Frau Gek, Rießstraße 8, Frau Herzog, Nowack-Anlage 13, Frau Höpfer, Kaiserstr. 14, Frau Kay, Moltkestr. 19, Frau Keller, Westendstr. 71, Frau Kempf, Roonstr. 14, Frau Mahler, Baden, Maria-Theresiastraße, Frau Nicolai, Linsenheimerstr. 13, Frau v. Oechelhaeuser, Gartenstr. 25, Frau Noehl, Helmholtzstr. 7, Frau Nömhild, Soffenstr. 66, Frau Gräfin Rüdert v. Collenberg, Jahnstr. 2, Frau Ruppert, Schloßplatz 3, Frau Ruppert, Leopoldstr. 7, Frau Scheffner, Soffenstr. 95, Frau Schön, Gartenstr. 15, Frau Schur, Beiertheimer Allee 2, Frei frau v. Selbened, Mühlberg, Frau Segauer, Kaiserstraße 213, Gräfin Solms, Bismarckstr. 24, Frau Strauß, Seminarstr. 15, Frei frau v. Tensel, Kriegstraße 7, Frau Trentlein, Waldhornstr. 15, Frau Troß, Nowack-Anlage 13, Frau Trübner, Stefaniensstr. 50, Frau Wolf, Karl-Friedrichstr. 4, Frau Wolff-Friedberg, Kriegstr. 63.

S. Amersbach, Hof-Oberbaurat, Zirkel 1 e, Dr. Aug. Baffermann, Geh. Hofrat u. Intendant, Maximilianstr. 10, Fr. Bloß, Hoflieferant, Kaiserstr. 104, Dr. A. Bürklin, Wirklicher Geheimer Rat, Erzelenz, Kriegstraße 84, K. v. Bohlen und Halbach, Leutnant, Kriegstr. 83, K. v. Bayer-Chrenberg, Hauptmann a. D., Stefaniensstr. 29, K. v. Chelius, Geh. Kabinettsrat, Ettlingerstraße 15, Dr. C. Eller, Landgerichtsdirektor, Jahnstr. 8, Leop. Ettlinger, Kronenstr. 24, E. Glaser, Stadtrat, Zirkel 27, Gönner, Oberbürgermeister, Baden-Baden, L. Graebener, Hofgarden-Direktor, Linsenheimerstraße 4, Haape, Geh. Rat, Baden-Baden, Alb. Herzog, Chefredakteur, Nowack-Anlage 13, K. Hoffacker, Professor, Moltkestr. 13, F. Homburger, Stadtrat u. Bankier, Schloßplatz 10, Dr. G. Just, Bismarckstr. 16, L. Käppeler, Stadtrat, Waldstr. 47, Ferd. Keller, Professor, Westendstr. 71, K. Koelle, Geh. Kommerzienrat, Stabellstr. 9, Dr. A. Kuttel, Jahnstr. 9, Frhr. A. Marschall v. Biberstein, Ministerialrat-Präsident, Erzelenz, Erbprinzenstr. 15, K. Moninger, Brauereidirektor, Friedensstraße 1, D. Müller, Fabrikant, Durlacher Allee 31, M. Müller, Kommerzienrat, Hoffstraße 2, M. Nicolai, Danfödirektor, Jahnstr. 11, Dr. Ed. Nicolai, Präsident, Linsenheimerstr. 13, Dr. Ad. v. Oechelhaeuser, Professor, Geh. Hofrat, Gartenstr. 25, R. Osterlag, Stadtrat, Westendstr. 59, Dr. M. Rosenber, Prof., Geh. Hofrat, Moltkestraße 23, Viktor v. Scheffel, Stefaniensstr. 16, K. Schuessler, Oberbürgermeister, Karl-Friedrichstraße 10, Freiherr v. Schönau-Wehr, Jahnstraße 9, Dr. Hans Thoma, Professor, Linsenheimerstraße 2, S. Biegler, Oberbaurat, Helmholtzstraße 5, S. v. Bohlen u. Halbach, Rittmeister, Wendstr. 14, Weber, Stadtrat, Baden-Baden, W. Trübner, Professor, Stefaniensstr. 50.

## Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

### Dankagung und Bitte.

Auf unsere Bitte um Gaben zur Deckung der Kosten für unsere baulichen Bedürfnisse haben wir weiter erhalten: vom Frauenverein in Luggen 50 M., Hrn. Geheimerat G. durch die Wohltätigkeitskasse 100 M., durch das evang. Stadt-Pfarramt in Heidelberg die Hälfte des Ertrags der Osterkollekte in der Gemeinde mit 63 M. 50 P., Frau Kiefer 10 M., Ungen. 10 M., nachträglich zur Baukollekte in hiesiger Gemeinde von Freunden 5 M., 1 M. und 1 M. 20 P., durch Hrn. Pfarrer Lefer in Sulzfeld von Hrn. Friedrich 5 M. und Hrn. Inspektor Hagenbucher 5 M., der Familie Konrad hier 2 M., Hrn.

## Versteigerung.

Heute vormittag 10 Uhr versteigern wir in der Gilguthalle

25 Körbe Salat, 250 Kilo,  
5 Kisten Gurken, 50 Kilo.

Großh. Güterverwaltung.

## Öffentliche Versteigerung.

Samstag, den 12. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier im Auftrage des Herrn Martin Fischer hier gemäß § 373 H.G.B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

20 Fäßchen Rotwein à 32 Liter,  
2 " Malaga à 20 Liter.

Karlsruhe, den 10. Mai 1906.

2.1. Grether, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

Bürgerstraße 9 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Durlacherstraße 46 ist im 1. Stock eine neu hergerichtete 2 Zimmerwohnung mit Alkov und sonstigem Zugehör sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zum Preise von M. 240.— zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock, beim Eigentümer.

2.1. Klauereckstraße 24 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Kriegstraße 122, in ruhigem geschlossenen Hause ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon und üblichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 5 Uhr. Näheres parterre links.

3.1. Leopoldstraße 11 sind im Hinterhaus Wohnungen von 2—3 und 4 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Luisenstraße 20 ist in besserem Hinterhause eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zugehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

Luisenstraße 44 ist im 5. Stock eine freundliche, helle Mansardenwohnung, bestehend aus einem Zimmer, großer Küche und Keller, mit Kochgas und Wasserleitung, auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Morgenstraße 41 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 15 im Laden.

2.1. Werderstraße ist im 2. Stock eine 4 Zimmerwohnung samt Zugehör an erwachsene Leute sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 36, 2. Stock.

3.1. Werderstraße 88 ist im 3. Stock eine schöne Dreizimmerwohnung auf sofort oder 1. Juli zu vermieten.

## Wohnung

auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten: Stefaniensstraße 96, 3 Treppen. \*6.1.

2.1. Amalienstraße 15 ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres im Schubgeschäft.

## Herrschaftswohnung.

Stefaniensstraße 59 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Balkon, Veranda samt Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

## Degenfeldstraße 5

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

## Schöne Mansardenwohnungen,

2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst, Gartenstraße 58. \*



Professor Hornhäuser in Halle 50 M., Ungen. hier 5 M., Frau Dr. Metz 3 M., Ungen. in Stetten 10 M., Ungen. in Sulzburg 5 M., Frä. Müng in Drrach 3 M. 20 P., durch Frn. Stadtpfarrer Schwarz von G. D. 20 M. und N. D. 50 M., Frä. N. Kaufmann in Lahr 2 M., Ungen. daselbst 3 M. und 1 M., Freunden in Weinheim 10 M., Frn. Vetter in Allmannsweiler 10 M., Ungen. durch Schwester Marie Braun in Haag 8 M., durch Frn. Pfarrer Dr. Metz ein Fünftel der Ofterkollekte in Hockenheim 10 M., durch Schwester M. Zips in Schiltach v. Ungen. 5 M., N. D. zum Andenken m. lieben Verstorbenen 200 M., Frau Freudenberger 5 M., Frä. Schreiber in Schopheim 2 M., Freifrau von Schilling 10 M.

Mit dem herzlichsten Dank für diese Gaben verbinden wir die Bitte um weitere gütige Zuwendungen.

Karlsruhe, den 9. Mai 1906.

**Der Verwaltungsrat.**

**Schöne 3 Zimmer-Wohnungen,**

eine im 2. Stock und eine im 4. Stock, Vorberhaus, mit Koch- und Leuchtgas, Klosett, Baderaum, Speicherkammer u. c., erstere mit Balkon u. Küchenveranda auf 1. Juli, letztere sofort zu vermieten. Näheres Kriegstraße 174, 1. Stock. \*3.1.

**Hirschstraße 66**

ist im 2. Stock eine schöne 6 Zimmerwohnung nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

**Ein Laden**

mit 2 großen Schaufenstern und anstoßendem Zimmer, besonders auch für ein feines Bureau geeignet, ist zu vermieten. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplatz 11.

**Parterre-Wohnung gesucht**

von 4 Zimmern im Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. 3409 an das Kontor des Tagbl. erb. \*

**Auf 1. September oder Oktober** von kleiner, ruhiger Familie eine 5 Zimmerwohnung gesucht mit Bad u. c., parterre oder 3. Stock, zwischen Karlsfriedrichstraße und Mühlburgertor (Stefanienstraße bevorzugt). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3398 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zu mieten gesucht.**

3.1. Auf 1. Oktober oder später wird in der Nähe von Karlsruhe ein kleines, freiliegendes Haus mit Garten (circa 5 Zimmer und Zubehör) und allen Bequemlichkeiten von kleiner Familie (2 Personen) auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3408 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein auf die Straße gehendes Mansardenzimmer ist auf den 1. Juli zu vermieten: Kaiserstraße 243, 4. Stock rechts. Ebendasselbst sind wegen Bezug 1 noch gut erhaltenes Bett mit Haarmatratze, 1 Nähmaschine mit Nähstisch zu verkaufen. Einzu- sehen bis 2 Uhr nachmittags.

\* Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer mit besonderem Eingang ist an einen soliden Herrn oder ein Fräulein billig zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 58, 3. Stock links.

**Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist an besseren Herrn auf 1. Juni zu vermieten: Amalienstraße 75, 1 Treppe.**

**\*2.1. Karlstraße 70,**

parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten.

**\* Zimmer,**

gut möbliert, auf sofort oder später zu vermieten: Lessingstraße 13, parterre. Zu erfragen daselbst.

**Einfach möbliertes Mansardenzimmer** sofort oder auf 15. Mai zu vermieten: Herrenstraße 83, Hinterhaus, 1. Stock. \*

**Erbprinzenstraße 22,**

2 Treppen hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer bei kleiner Familie an einen soliden Herrn zu vermieten. \*

**Gemütliches Heim**

findet alleinstehender, älterer Herr in schöner, freier Lage, in ruhigem Hause, ohne Vis-à-vis, bei einer geb. Witwe, wo ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier zu vermieten ist. Zu erfragen Kapellenstraße 72, 3. Stock. \*

**Hirschstraße 66, 3. Stock,** sind auf sofort Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

\* **Waldhornstraße 60,** 4. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten.

**Zimmer-Gesuch.** Auf sofort oder auf 15. d. Mts. wird ein möbliertes Zimmer in ruhiger Lage und gutem Hause in der Nähe der Hauptpost zu mieten gesucht event. mit Pension. Gefl. Offerten sind unter Nr. 3407 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapital-Gesuch.** 4.1. 3000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus in guter Lage der Altstadt von einem pünktlichen Zinszahler und jährlicher Abzahlung von 1000 Mark aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 3396 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

**10000 Mark** auf gute II. Hypothek für ein neues Privathaus hier gesucht. Agenten verboten. Offerten sind unter Nr. 3406 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**1000-1200 Mark** werden auf III. Hypothek auf ein gut rentierendes Haus von einem pünktlichen Zinszahler gegen jährliche Zurückzahlung von 300 Mk. aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3410 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**10000 Mark,** II. Hypothek, auf 1. Juli gesucht. Schätzung 5400 Mk. I. Hypothek 32000 Mk. Miet-ertragnis 3200 Mk. Gefl. Offerten unter Nr. 3399 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Dienst-Anträge.** 3.2. Suche auf 15. Mai ein Mädchen, das sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres bei Frau A. Kautt, Waldhornstraße 14, parterre.

\* Ein Mädchen oder eine jüngere Frau zu sofortigem Eintritt nach auswärts gesucht; Lohn 25 bis 30 Mk. im Monat. Näheres Karl-Wilhelmstraße 88, 1. Stock, Laden.

\* Mädchen, ein solides, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird von einer kleinen Familie per 15. Mai oder auch später gesucht. Näheres Wilhelmstraße 88, parterre.

\* Wegen Erkrankung der Frau gesucht per sofort älteres Mädchen oder unabhängige Frau zur Führung des gesamten Haushaltes. Zu erfragen von 12-2 und 6-8 Uhr: Lachnerstraße 21, parterre links.

\*2.1. **Gesucht auf 15. ds. Mts.** ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit mitübernimmt bei guter Bezahlung und guter Behandlung. Näheres im „Goldenen Kopf“, Marktgrafenstraße 49.

**Perfektes Zimmermädchen**

gesucht auf 1. Juni oder später für ein Herrschafts- haus nach Neustadt a. d. S.; dasselbe muß aus guter Familie und in allen vorkommenden Arbeiten, als im Nähen, Bügeln, Servieren vollkommen selbständig sein. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind einzusenden an Herrn Dr. Knecht, Neustadt a. d. S. \*

**Ein ordentliches Mädchen** zur Beihilfe im Haushalt wird sofort oder auf später gesucht: Marienstraße 82, 2 Treppen.

**Mädchen-Gesuch.** 3.1. Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen und die Hausarbeit verrichten kann, wird zu einer kleinen Familie nach auswärts gesucht. Guter Lohn und Reisevergütung. Näheres Kriegstraße 26, 2 Treppen. Eintritt 1. Juni.

\* **Braves Mädchen** für Hausarbeiten und die Küche zu kinderloser Familie sofort gesucht. Frau Dr. Kleinmann, Westendstraße 57.

**F. Ein Zimmermädchen,** welches abends servieren muß, nach auswärts sofort gesucht. 2.1. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

**Junges Mädchen** in kleinen Haushalt gesucht: Gartenstr. 42, parterre.

**Ein Mädchen** zu kleiner Familie sofort gesucht: Herrenstraße 9 II links. 8.1.

**H. Mehrere flotte, tüchtige Kellnerinnen** für bessere Lokale sofort nach auswärts gesucht. Bureau Böfner, Kaiserstraße 49.

\*3.1. **Kellnerin** kann sofort eintreten. „Zum Hirsch“, Mühlburg.

**F. Tüchtige Aushilfskellnerin** für jeden Tag sofort gesucht. 2.1. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

**Lehrmädchen-Gesuch.** \* Auf sofort oder 1. Juni wird ein junges Mädchen aus guter Familie mit guter Schulbildung, Kenntnisse im Nähen und durchaus solidem Charakter, bei sofortiger Bezahlung gesucht. Offerten unter Nr. 3403 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein tüchtiger Mechaniker** wird in eine Nähmaschinen- u. Fahrradhandlung gegen hohen Lohn sofort gesucht (Lebensstellung). Offerten bittet man unter Nr. 3402 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.1.

**Blechner u. Installateur-Gesuch.** Suche einen zuverlässigen, selbständigen Arbeiter für sofort bei dauernder Beschäftigung. 2.1. Georg Haufler, Rankestraße 6.

**1 junger Detacheur, 2 Detachenen, 2-3 tüchtige Kostümbüglerinnen** zum baldigen Eintritt gesucht. Karl Braun, Färberei — chem. Waschanstalt, Freiburg i. S. 2.1.

2.1. Ein Mädchen aus guter Familie wird gegen sofortige Vergütung in ein feines Geschäft in die **Lehre** gesucht. Offerten unter Nr. 3404 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ausläufer** im Alter von nicht unter 14 Jahren, der rabfahren kann, sucht per sofort W. Erb, am Sidellplatz.

**Zwei Knechte,** die melken können und etwas Feldarbeit verstehen, können sofort eintreten: Georg-Friedrichstraße 5.

**Stelle-Gesuch.** \* Ein besseres Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stellung zum baldigen Eintritt. Offerten unter Nr. 3400 an das Kontor des Tagblattes erbeten. [2] III.



**Junge Frau**

sucht über den Sommer Stellung in einem Badeort als **Bademeisterin** oder als **Weißzeugbeschleckerin**. Gest. Offerten unter Nr. 3401 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Junger Mann,**

17 Jahre alt, mit guter Handschrift und im **Maschinenschreiben** bewandert, sucht per 1. Juli Stellung als **Bureauhilfe**. Gehaltsansprüche bescheiden. Offerten unter Nr. 3397 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus gegen Bauplatz**

zu tauschen gesucht. Offerten unter Nr. 3393 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Haus Sofienstraße 131**

ist auf Abbruch zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3394 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Fast neues Bett**

und ein **Washtrich** sind billig zu verkaufen. Näheres **Klauprechtstraße 11 im 1. Stock.**

**Plüschgarnitur,**

Sofa und 4 Sessel, kupferfarbig, zu verkaufen: **Bernhardstraße 5, 4. Stock rechts.**

**Eine Schlafzimmereinrichtung,**

englische Façon, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 besseren Façon-Rösten, 2 Matratzen, zwei Polstern mit rotem Drell, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettespiegel, 1 Schrank, 1 Handtuchhänder, für den billigen Preis von 285 Mark zu verkaufen. Die Sachen sind neu, hell nussbaum poliert. Näheres **Waldstrasse 22, Laden.**

**Möbel zu verkaufen:** 1 kompl. Schlafzimmer, engl., hell, müßb. poliert, best. aus: 2 aufgericht. Betten, 2 Nachttischen m. M. Pl., 1 Waschkommode m. M. Pl. u. Toilette, 1 weittür. Spiegelschrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchhänder; 1 **Esszimmer**, best. aus 1 Buffet, 1 Auszugstisch, 6 Stühlen, 1 Divan, 1 Serviertisch; 1 kompl. franz. Bett, 1 Plüschgarnitur, 1 Salontisch, 2 Lauchendivans, 3 pol. Chiffonnières, 1 Nähmaschine u. 3 Schreibtische. **Die Sachen waren kurze Zeit im Gebrauch u. sind sehr gut erhalt., eignen sich für Brautleute.**  
**Hebelstraße 4, im Möbelladen.**

**Für Schneider.**

Eine **Grizner Ringschiff-Nähmaschine**, ein Zuschneidetisch, ein Firmenschild, ferner ein noch wie neuer **Ausstellungsstand**, 2,90 m lang, 1,60 m tief, 2 m hoch, und sonst noch verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen: **Durlach, Hauptstraße 30.**

**Sogleich billig abzugeben**

1 **Bapageitafel**, 1 **Klaviersstuhl**, 1 kleiner runder **Gasofen**, 1 **Bidet**, 1 kleiner eiserner **Blumentisch**, 1 großer **Küchentisch**, 1 **Petroleumherd**, 1 großer **Dualtisch**, 1 **Bervielfältigungs-Apparat** für schriftliche Arbeiten: **Adlerstraße 22 im 2. Stock des Querhauses.**

**Für Wirte.**

Eine **große Straßen-Laterne** ist billig zu verkaufen. 3.1.

**Café Central.**

**Kohlenschlacken**

werden im **Großh. Hofferheizwerk** jederzeit **menschengleich** abgegeben. 6.1.

**Heringstonnen,**

circa 20 Stück, leere, sowie circa

**250 Fettkübel**

werden billigt abgegeben bei

**Emil Bucherer,**

\*2.1. **Jähringerstraße 21.**

**Pianino,**

gut erhaltenes, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an

**G. Martin, Bruchsal,**  
**Pfeilergasse 8.**

\*2.1.

**Welches Möbelgeschäft**

liefert eine **Zimmer- und Kücheneinrichtung** auf **Malerei-Gegenarbeit** oder **günstige Ratenzahlung?** Gest. Offerten unter Nr. 3395 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\*2.2.

**Tennisplatz**

für 2-3 Tage in der Woche gesucht. Gest. Offerten **Friedrichsplatz 1 III** abzugeben.

**Unterricht**

\*3.2. in allen **Real- und Gymnasialfächern**, außer **Latein** und **Griech.**, von VI - II. II erteilt? Offerten unter Nr. 3348 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



**Jean Kissel,**

**Kaiserstraße 150, Telephon 335,**  
empfiehlt

**echte holl. Angel-Schellfische,**  
**Kabeljau, Notzungen, See-**  
**zungen, Hechte, Maifische,**  
**Felchen, echten Rheinsalm.**

**Matjes-Heringe,**  
**Sommer-Malta-Kartoffeln.**

**Französische Poularden,**  
**Kapannen, Hahnen, Tauben.**

[Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.]

**Felchen**

frisch eingetroffen bei

**B. Merkle,**  
Großh. Hoflieferant.



**Carl Pfefferle,**

**Erbprinzenstr. 23. Telephon 1415.**

Empfehle lebendfrisch:

**echte holl. Angelschellfische,**  
**Gablau, Merlaus,**  
**Schollen, Notzungen,**  
**Maifische,**  
**Ostender Soles, Rhein- und**  
**Weisersalm.**

**Rehschlegel und Ziemer,**  
**Büge und Ragout.**

**Franzöf. Poularden, junge Gänse,**  
**Enten, Hahnen, Tauben, Fri-**  
**kassée- und Suppenhühner.**  
**Obst- und Gemüse-Konserven**  
mit 10% **Rabatt.**  
**Neue Sommer-Malta-Kartoffeln.**  
**Matjes-Heringe.**  
**Ff. Malosol-Kaviar.**

**Café-Restaurant**  
**Grünwald.**

Jeden **Dienstag** und **Freitag**  
**Schlachttag!**

Ausgezeichneter Stoff **Münchener**  
**Löwenbräu**, sowie **Exportbier**  
aus der **Brauerei Höpfner**  
empfiehlt

**J. Müller.**

Von 6 Uhr ab **Schlachtpourri.**

**74. öffentliche Sitzung der II. Kammer.**  
**Tagesordnung**

auf **Freitag, den 11. Mai 1906,**  
vormittags 9 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sodann

1. Beratung des **Berichts der Budgetkommission** über  
das **Budget des Großh. Finanzministeriums**  
für die Jahre 1906 und 1907.

Ausgabe Titel VI - Einnahme Titel III:

Steuerverwaltung,

Ausgabe Titel VII - Einnahme Titel IV:

Zollverwaltung,

sowie über die damit zusammenhängenden

Petitionen.

- Drucksache Nr. 12 c. -

Berichterstatter: **Abg. Lehmann.**

(Fortsetzung.)

2. Beratung des **Berichts der Kommission** für  
Eisenbahnen und Straßen über

die **Petitionen des Gemeinderats der Stadt-**  
**gemeinde Adelsheim**, die **Korrektion der Land-**  
**straße Nr. 5 von Auerbach nach Königshofen**  
betreffend.

Berichterstatter: **Abg. Pfeiffle.**

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Hofbericht.**

Karlsruhe, 10. Mai.

Heute vormittag 9/10 Uhr empfingen Ihre Königl.  
lichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Groß-**  
**herzogin** den **Gesandten Grafen von Berck-**  
**heim** zur **Verabschiedung**. Von 10 Uhr an hörte

Seine **Königliche Hoheit der Großherzog** die

**Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo,**  
des **Oberstkommandanten Grafen von Andlaw,**  
des **Generaladjutanten Generals der Artillerie von**  
**Müller** und des **Majors von Mutius.**

Die **Großherzoglichen Herrschaften** reisten nach-

mittags nach 2 Uhr in **Begleitung einiger Damen**  
und **Herren nach Schwetzingen** um dort die **Garten-**  
**bau- und Haushaltungsschule** zu besuchen und die

**Gärten** zu besichtigen. Ihre **königlichen Hoheiten**  
werden heute abend 7<sup>40</sup> Uhr wieder hier eintreffen.

**Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.**

**Abchiedsbewilligungen.**

**Honfell, Lt. im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113,** mit  
der **gesetzlichen Pension** und der **Aussicht auf An-**  
**stellung im Zivildienst**, der **Abchied** bewilligt.

**Ordens-Verleihungen.**

Seine **Majestät der König** haben **Allergnädigt**  
geruht die **Erlaubnis zur Anlegung nichtpreussischer**  
**Ordens** zu erteilen und zwar:

**Des Ritterkreuzes erster Klasse mit Eichen-**  
**laub des Großherzoglich Badischen Ordens**  
**vom Jähringer Löwen:**

dem **Oberstlt. Telle, Inspekteur der 3. Festungs-**  
**Inspr.,** bisher **Kommandeur des Bad. Pion.-Bats.**  
Nr. 14,

dem **Oberstlt. Schmudt, Kommandeur des Groß-**  
**herzogl. Mecklenburg. Jäger-Bats.** Nr. 14.

**Des Ehrenritterkreuzes zweiter Klasse des**  
**Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und**  
**Verdienst-Ordens des Herzogs Peter**  
**Friedrich Ludwig:**

dem **Oberst. Jhrm. v. Esbeck im Kurmärk. Drag.-**  
**Regt.** Nr. 14.



Grossherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie  
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.  
 empfiehlt grosse Auswahl  
 in allen Preislagen  
**Tafel- und Haushalt-  
 Gegenstände.**  
 Aparte Neuheiten.  
**Färberei Brink.**  
 Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.  
 Mäßige Preise.

**Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.**  
 Freitag, den 11. Mai 1906.  
 21. Vorstellung außer Abonnement.  
 Erstes Gastspiel von Sigrig Arnoldson.

**Mignon.**

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert.  
 Musik von Ambroise Thomas.  
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
 Szenische Leitung: Mathias Schön.

- Personen:**
- Wilhelm Meister . . . Hans Buffard.
  - Lothario . . . Hans Keller.
  - Mignon . . .
  - Philine } Mitglieber einer  
 Laertes } reisenden Schau-  
 spielgesellschaft
  - Der Fürst von Tiefenbach Wilhelm Kempf.
  - Der Baron von Rosenberg Herm. Benedict.
  - Die Baronin . . . Anna Blanf.
  - Friedrich, deren Neffe . . . Felix Kronef.
  - Jarno, Anführer einer Zigeunertruppe . . . Josef Marx.
  - Bafari, ein Zigeuner . . . Emil Hunkler.
  - Antonio, ein alter Diener August Haag.
- Vornehme Damen und Herren. Bürger.  
 Schauspieler, Zigeuner, Bauern u. Bäuerinnen.

Der erste u. zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.  
 Im ersten Akt: **Zigeuneranzug**, arrangiert von Paula Allegri-Banz, ausgeführt von Luise Stolze, Richard Allegri und dem Balletkorps.

\*) Mignon: Sigrig Arnoldson,  
 Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.  
 Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.  
 Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.  
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.  
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.  
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsit: I. Abt. M. 4.50 usw.

**Grossherzogliches Hoftheater.**

Samstag, den 12. Mai. 64. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-

mentskarten). Zum erstenmal: **Ghes und sein Ring.** Eine Tragödie in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 13. Mai. 65. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Akten von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Montag, den 14. Mai. 23. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel von Sigrig Arnoldson. **Carmen.** Große Oper in 4 Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von G. Bizet. „Carmen“: Sigrig Arnoldson. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

**Eintrittspreise:**

am 13. und 14. Mai Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsit I. Abt. M. 4.50,  
 am 12. Mai Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsit I. Abt. M. 4.—.

Dieserigen Abonnenten, welche ihre Abonnementsplätze für kommende Spielzeit aufgeben wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß Kündigungen nach dem 31. Mai vertragsmäßig nicht mehr zulässig sind.

**Grossherzogliches Hoftheater.**

Gastspiel Sigrig Arnoldson. Das gefrüge Gastspiel von Sigrig Arnoldson im Theater zu Baden als „Mignon“ fand den begeisterten Beifall des zahlreich anwesenden Publikums. Die einzigartige Darbietung der berühmten Künstlerin hinterließ einen tiefen Eindruck bei allen Zuschauern. Die Nachfrage nach Karten zu dem zweiten Gastspiele von Sigrig Arnoldson in Baden am 16. d. Mts. als „Bioletta“ ist bereits sehr stark. Im Großh. Hoftheater zu Karlsruhe tritt die ausgezeichnete Künstlerin am 11. d. Mts. als „Mignon“, am 14. d. Mts. als „Carmen“ auf.

**P. Karlsruhe, 9. Mai 1906. (Aus den Verhandlungen der Handelskammer vom 7. Mai.)**

Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildet die Durchgebung des in Korrekturabzügen vorliegenden I. und II. Teils des **Jahresberichts** für 1905. — Eine Anfrage des Großh. Amtsgerichts Gernsbach, ob durch Handelsübung, das bei Warenlieferungen an Detailverkäufer lange Zeit üblich gewesene **Dreimonatsziel** in ein **Einmonatsziel** verwandelt ist, wird verneint. Auf eine zweite Anfrage desselben Amtsgerichts, ob der Warenempfänger nach Handelsübung berechtigt ist, bei Einbindung des Fakturbetrags das **Porto abzugeben**, soll geantwortet werden, daß ein solcher Abzug in der Praxis tatsächlich sehr häufig geschieht, ohne beanstandet zu werden, daß aber von einer Berechtigung nach Handelsübung trotzdem nicht gesprochen werden kann. — Der Zentralverband Deutscher Handlungsagenten hat bei den Bundesregierungen angeregt, es möchten die Gerichte angewiesen werden, das Wort **Agent** in den Akten nicht mehr anzuwenden, vielmehr nur noch die korrekten Bezeichnungen Handlungsagent und Versicherungsagent. Alle diejenigen, welche sich Agent nennen, ohne zu diesen beiden Kategorien zu gehören, sollen, sofern es sich nicht um einen Theateragenten usw. handelt, als Gelegenheitsagenten bezeichnet werden, falls es mit Rücksicht auf die Umgangssprache nicht als zweckmäßig erscheinen sollte, das Wort Agent hier gänzlich außer Anwendung zu lassen. Die Handelskammer erachtet den Wunsch des genannten Zentralverbandes für gerechtfertigt, möchte aber die Bezeichnung Gelegenheitsagent nicht empfehlen; richtiger erscheint ihr, daß in allen Fällen, wo es sich nicht um Handlungsagenten oder Versicherungsagenten handelt, das Wort „Agent“ in den Gerichtsakten überhaupt nicht gebraucht wird. — Einem Ersuchen eines auswärtigen Patentanwaltes, ihm in einer bei dem Patentante anhängigen **Warenzeichensache** mit einer Bestätigung an die Hand zu geben, soll aus Gründen prinzipieller Natur nicht entsprochen werden. — Am 11. I. Mts. wird in Frankfurt a. M. eine Besprechung seitens der an der Rheinschiffahrt interessierten süddeutschen Handelskammern wegen der Einführung von **Schiffahrtsabgaben** stattfinden. Zu dieser Versammlung wird auch die hiesige Kammer einen Vertreter entsenden. — Am 25. April ist Herr Fabrikant **Karl Wimpfheimer** hier unerwartet schnell gestorben. Herr Wimpfheimer war seit 1881 ununterbrochen Mitglied der Rechnungsrevision der Handelskammer und hat sich der ihm daraus erwachsenen Mühewaltung stets in liebenswürdigster Weise unterzogen. Zum Zeichen ehrenbaren und dankbaren Gedenkens widmete die Handelskammer dem Dahingegangenen einen Kranz.

**Polizeibericht.**

Am 3. d. Mts. kam in der Augartenstraße ein Jagdhund, der auf den Ruf „Feldmann“ hört, im Werte von 70 M. abhanden. — Wegen Betrugsversuchs wurde eine Kellnerin aus Nürnberg angezeigt, die in einem hiesigen Geschäft auf einen falschen Namen 4 Blusen zu erschwindeln suchte. — Am Sonntag, den 6. d. Mts. wurde in einem Geschäft in der Oststadt eingebrochen und aus der Ladentasse etwa 10 M. gestohlen, und am gleichen Tage in der Karlstraße eine Manjarde mittelst Nachschlüssel geöffnet und einem Dienstmädchen 20 M. entwendet. — Wegen Sachbeschädigung und Diebstahl kamen 9 Volksschüler und Lehrlinge aus der Werkstatt zur Anzeige, weil sie an einem dortigen leerstehenden Anwesen Fenster Scheiben im Betrage von etwa 100 M. einwarfen und für etwa 30 M. Hinz entwendeten. — Verhaftet wurden: 1. ein hiesiger Möbeltransporteur wegen Hundediebstahls, 2. ein hiesiger Hausbursche, weil er seinem Arbeitgeber wiederholt kleinere Geldebeträge entwendete; durch gefennzeichnetes Geld wurde er des Diebstahls überführt, 3. ein Reisender aus Oberhalbach, der von der Staatsanwaltschaft in Schaffenburg wegen Betrugs und Urkundenfälschung, und 4. ein Korrespondent aus Herberge, weil er von der Staatsanwaltschaft in Saarbrücken wegen Diebstahls stiefbrieflich verfolgt werden.

Karlsruhe, 10. Mai.  
 Gestern abend 6 Uhr wurde in der Rüppurrerstraße ein hiesiger Knabe von einem Mineralwasser-Transportwagen überfahren und gingen die Räder über den Knaben weg, so daß er Quetschungen und Hautabstürzungen erlitten hat. Der Knabe soll zu rasch gefahren sein und zum Ausweichen nicht gerufen haben. — Durch eigene Unvorsichtigkeit kam gestern vormittag ein Bäckergehilfe mit seinem Fahrrad im Zirkel unter ein Steinfuhrwerk und wurde dessen Fahrrad stark beschädigt. — Gestern nachmittag stürzte Ede Georg-Friedrichstraße und Durlacher Allee ein lediger Metzger aus unbekannter Ursache zu Boden und zog sich neben einer größeren Wunde am rechten Auge eine Gehirnerschütterung zu. Der Verletzte wurde zunächst von Passanten und einem Schuhmann in einen Hausgang verbracht und nach Anlegung eines Notverbandes durch Dr. Heibingfeld, durch den Schuhmann mittelst Droschke ins städtische Krankenhaus überführt.

**Standesbuch-Auszüge.**

- Eheschließungen:**
- 10. Mai. Wilhelm Eppel von hier, Verwaltungsassistent hier, mit Magdalene Metz von Welschnereuth.
  - 10. „ Josef Hod von Stein, Vizefeldwebel hier, mit Mathilde Graf von Bühl.
- Geburten:**
- 8. Mai. Ernst Markus, Vater Ernst Grieshaber, Schutzmann.
  - 8. „ Erwin, Vater August Haller, Steuerkommisär-Assistent.
  - 8. „ Willy August, Vater August Schilling, Mechaniker.
  - 9. „ Elisabeth Bertha Luise, Vater Arthur Helbing, Installateur.
  - 10. „ Dorothea Luigard, Vater Gustav Himmelheber, Fabrikant.
- Todesfälle:**
- 8. Mai. Cornelia, alt 1 Jahr 3 Monate 3 Tage, Vater Johann Seitz, Tagelöhner.
  - 9. „ Albert, alt 1 Monat 16 Tage, Vater Max Stiewing, Dreher.
  - 9. „ Anton Widinger, Oberzugrevisor, ein Ehemann, alt 74 Jahre.
  - 9. „ Karoline Blickensbücker, alt 72 Jahre, Witwe des Tagelöhners Johann Blickensbücker.
  - 9. „ Ludwig Andreas, Kaufmann, ein Ehemann, alt 55 Jahre.
  - 9. „ Karl Knittel, Architekt, ein Ehemann, alt 49 Jahre.
  - 10. „ Berthold, alt 7 Monate, Vater Gustav Koster, Kanzleidiener.

**Beerdigungszeit**

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.  
**Freitag, den 11. Mai 1906:**  
 1/2 10 Uhr, **Karl Kraus**, Metzger und Birt (Augartenstraße 46).  
 10 Uhr, **Sigmund Cornely**, Privatier (Stefanienstraße 42).  
 1/4 1 Uhr, **Georg Schmidt**, Gaswerksverwalter a. D. (Freiburg i. B.), Feuerbestattung.  
 1/2 1 Uhr, **Karoline Blickensbücker**, Witwe des Tagelöhners (Klauprechtstraße 26).  
 1/2 3 Uhr, **Anton Widinger**, Oberzugrevisor (Luifenstraße 28).  
 3 Uhr, **Ludwig Andreas**, Kaufmann (Seminarstraße 4 a), Feuerbestattung.



Karlsruhe, 9. Mai 1906.

Wie wir erfahren, findet die Ziehung der **Weimar Blindenheim-Lotterie** sicher vom 25.—28. Mai statt; es ist daher zu empfehlen und sich die gute Gelegenheit nicht entgehen zu lassen, ein wirklich edles Werk zu unterstützen und Lose zu kaufen. Die hohe Regierung, die diese Lotterie auch für Baden genehmigt hat, erkennt den wohltätigen und dringend notwendigen Zweck, ein Blindenheim, für voll und ganz an und unterstützt die Sache in jeder Weise. Die Lose sind in jedem Debit zu haben. Generalvertrieb für Baden hat das Bankgeschäft **Carl Sch. Karlsruhe**.

Beim hiesigen **städtischen Arbeitsamt**, Zähringerstraße 112, wurden im Monat April ds. Js. in der **männlichen Abteilung** 1856 offene Stellen angemeldet gegen 1741 im März 1906 und 1250 im April 1905. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 2279 gegen 2161 im März 1906 und 1165 im April 1905. Eingestellt wurden: 1511 Personen gegen 1825 im März 1906 und 808 im April 1905. Mangel war an Köcheln und Köchern und an Gläsern, Ueberfluß an ungelerten Arbeitern. In der **weiblichen Abteilung** wurden 226 offene Stellen angemeldet gegen 238 im März 1906 und 166 im April 1905. Stellenuchende meldeten sich 221 gegen 180 im März 1906 und 163 im April 1905. Eingestellt wurden 180 Personen gegen 145 im März 1906 und 140 im April 1905. Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstherren) wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich.

**Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden. Nr. 17.** Inhalt. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstinrichtungen. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden. Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: die Staatsprüfung der Maschineningenieure im Jahre 1906 betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen für 1906 betreffend; Namensänderungen; die Vergebung von Stipendien aus der Köpfer-Stiftung in Heidelberg betreffend; die Inventarisation der badischen Kunstdenkmäler betreffend; Veränderungen im Gerichtsvollziehersdienste betreffend; des Ministeriums des Innern: die Disziplinar-Kammer der Ärzte, Tierärzte und Apotheker betreffend; die staatsärztliche Prüfung betreffend; die Errichtung einer weiteren Apotheke in Billingen betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 50 Mark und 20 Mark betreffend. **Todesfälle.** Gestorben sind: am 10. März 1906: **Berthold, Wilhelm**, Zeichner bei der Großherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Straßenbauwesens, am 23. März 1906: **Meixner, Karl**, Betriebssekretär a. D. in Knielingen, am 24. März 1906: **Hamm, Karl**, Forstmeister a. D. in Bruchsal, am 24. März 1906: **Greif, Philipp Jakob**, Polizeinspektor a. D. in Mannheim, am 28. März 1906: **Lueger, Eugen**, Revisor bei der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatsbahnen, am 29. März 1906: **Schöber, Ferdinand**, Ehrensdorherr, Geistlicher Rat, Stadtdiakon und Dompfarrer in Freiburg, am 1. April 1906: **Klett, Paul**, Gerichtsnotar a. D. in Karlsruhe, am 3. April 1906: **Ruhn, Casar**, Gewerbelehrer an der Gewerbeschule in Bretten, am 4. April 1906: **Heydt, Friedrich**, Bahnverwalter a. D. in Freiburg, am 9. April 1906: **Schäuble, Johann**, Domänenrat a. D. in Offenburg, am 12. April 1906: **Radtke, Hermann**, Revisor bei der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatsbahnen, am 18. April 1906: **Vierling, Friedrich**, Bahnverwalter in Bühl, am 20. April 1906: **Zachmann, Friedrich**, Betriebsassistent bei Großherzoglichem Stationsamt Basel.

„Der Stein der Weisen“ veröffentlicht in seinem sechsten erschienenen 9. Hefte (des 19. Jahrganges) den ersten Teil einer Abhandlung über die Natur der Kometen und Meteoriten vom Universitätsprofessor Dr. A. Hansgirg, welche sehr viel des Neuen bietet. Ein weiterer, reizend illustrierter Artikel von Professor Fr. Müller — „Naturstudium mit der Kamera“ — beweist, welchen großen Nutzen die verständige Verwertung der Amateurphotographie eintragen kann. Text und Bilder sind sehr ansprechend. Auch sonst enthält das vorliegende Heft der beliebten populär-wissenschaftlichen Revue manches Interessante, als: die Technik des Gravierens, Fräsegeräte (mit Bildern), eine spezielle Rubrik über Amateurphotographie, zahlreiche technische Mitteilungen, Ratschläge für Haus und Hof und die Fortsetzung des spannenden Romanes von Julius Verne „Der Einbruch des Meeres“ (mit Abbildungen). Probehefte sind in jeder Buchhandlung erhältlich.

[3111]

Die **Gewerbeschule Karlsruhe** gibt — wie aus einer in den hiesigen Tageszeitungen erschienenen Anzeige ersichtlich ist — durch Einrichtung eines sogenannten **Weiterbildungskurses** allen denjenigen, die aus irgend einem Grunde nicht in der Lage waren, eine gewerbliche Lehranstalt besuchen zu können, Gelegenheit, sich die nötigen theoretischen Kenntnisse und zeichnerischen Fertigkeiten anzueignen, welche zu einem rationalen Geschäftsbetrieb in der heutigen Zeit nötig erscheinen. Dieser Weiterbildungskurs, an dem selbständige Gewerbetreibende und Gewerbehilfen **beiderlei Geschlechts** teilnehmen können, beginnt am 15. Mai, ein volles Jahr dauern und umfaßt alle Lehrgegenstände, welche für die Meisterprüfung vorgeschrieben sind. Anmeldungen nimmt die Schulleitung bis 10. Mai entgegen.

**Zirkus Angelo** gibt heute auf dem Festplatz seine letzte Vorstellung in Form einer Dank- und Abschiedsvorstellung mit einem geradezu glänzenden Gala-Programm. Die Direktion wird heute alles aufbieten, um den letzten Abend zu einem besonders glänzenden zu gestalten, damit sie hier ein gutes Andenken für spätere Zeiten sich erhält und als besonderes Entgegenkommen seitens der Direktion ist es anzusehen, daß jeder Erwachsene heute das Recht hat, ein **Kind unter 10 Jahren** frei mit in den Zirkus zu nehmen, jedes weitere Kind zahlt den gewöhnlichen Kinderpreis.

**Humor und Erziehung.** Ueber Erziehung wird furchtbar viel geschrieben, und wir sind schon so sehr daran gewöhnt, eine ernste Miene aufzusetzen, wenn immer es sich um Erziehungsfragen handelt, daß es eine wahre Wohltat ist, diesen Ernst einmal beiseite legen zu können und sich zu freuen über eine durch ebenso richtige als Humor zeigende Auffassung hervorragende Abhandlung über obige beiden Probleme. Die prächtige **Blauderei**, die wir meinen, ist in der „Gartenlaube“ erschienen und von dem bekannten Schriftsteller und Dramatiker **Otto Ernst** verfaßt. Als einen Beweis dafür, daß es auch der sittlichen Erziehung zugute kommt, wenn das Kind empfindet, daß sein Erzieher Humor hat und Vergehungen des Uebermuts, der Unbedachtsamkeit und des Leichtsinns nicht trümmelhaft auffaßt, als unbedingt nötig ist, führt der Verfasser, der von Natur etwas zum Embonpoint neigt, das folgende hübsche Beispiel aus seiner eigenen Lehrtätigkeit an, das wir aus dem „Gartenlaube“-Artikel herausgreifen: Als ich eines Tages auf dem Schulhofe zwischen den spielenden Kindern in meiner Leibesfülle auf und ab ging und ein Glas Milch zum Frühstück genoß, stürzte ein Neunjähriger mit allen Zeichen der Erregung auf mich zu und rief: „Herr Lehrer, Paul Lehmann hat eben gesagt: Der Dickack trinkt noch Milch!“ Ich ließ mir Paul Lehmann kommen. Paul Lehmann nahte schlotternd und bleich; denn er kannte mich noch wenig. Aber bald genug mochte er meinem Gesicht anmerken, daß ich mich in meiner Ehre nicht getroffen fühlte; er machte wenigstens gar nicht erst den Versuch zu leugnen, und das war schon ein Gewinn. Wir stellten dann gemeinsam fest, wie ich wirklich hieß und daß ich keineswegs „Dickack“ hieß, und dann zog er mit einem Lächeln der Beschämung ab. Dem Denunzianten erging es natürlich wesentlich schlechter; er wurde mit Satire behandelt und ging mit einem sehr geronnenen Lächeln von dannen.

**21. Verbandstag des badischen Gastwirte-Verbandes.**

# Bruchsal, 9. Mai.

Unter dem Vorsitz des Verbandspräsidenten Herrn **Fritz Gläser-Karlsruhe** begannen heute früh 10 Uhr die Verhandlungen des 21. Verbandstages des Badischen Gastwirte-Verbandes im Saale des Hotels zur „Post“. Seitens des Bezirksamts war **Amtmann Arnspurger** und seitens der Stadt Rechtsrat **Dr. Rive** erschienen, von Leipzig der Präsident des Bundes deutscher Gastwirte, Herr **Steyer**. Nach den üblichen Begrüßungen erstattete **Rein-Karlsruhe** den Bericht des Schriftführers, dem zu entnehmen, daß dem Verband im verfloffenen Jahre drei neue Vereine, Bretten, Buchen-Walldürn und Mosbach beigetreten, so daß der Verband sich aus 4000 Mitgliedern in 40 Vereinen zusammensetzt. Auch der **Rassenbericht**, erstattet durch **M. Schleich-Karlsruhe**, ergab trotz nicht unbedeutender Agitationskosten einen recht günstigen Abschluß. Unter den Gegenständen der Beratung nennen wir als ersten „Gründung eines Reichsverbandes“, über welchen Bundespräsident **Steyer-Leipzig** berichtete. Der Zweck desselben ist, unter Wahrung der Selbständigkeit der Vereinigungen, in allen den Fällen, in denen allgemeine Interessen der deutschen Gastwirte in Betracht kommen, eine gemeinsame Vertretung der betreffenden Beschlüsse gegenüber den Reichs- und sonstigen öffentlichen Behörden anzustreben. Der Vorstand wird gebildet aus den jeweiligen Präsidenten des

deutschen Gastwirteverbandes und des Bundes deutscher Gastwirte und aus je vier weiteren Beisitzern der betreffenden Verbände. Der Reichsverband hat lediglich die Beschlüsse der einzelnen Verbandstage redaktionell zu prüfen und den Behörden als ein einheitliches Ganzes zu übermitteln. Der badische Verband ermächtigte seine Delegierten, auf dem diesjährigen in Breslau zusammentretenden Bundestag für die Gründung dieses Reichsverbandes einzutreten.

Wie schon auf früheren Verbandstagen führte der Antrag auf Einreichung einer Petition um steuerfreien Hausstrunk zu einer lebhaften Debatte. Es handelt sich hierbei vornehmlich um die Wirte auf dem Lande, die einen Hausstrunk aus Obst herstellen und denselben mit 1 M 50 Pf pro Hekto besteuern müssen. Es handle sich dabei nur um das Getränk, das nachweislich nur zum eigenen Verbrauch eingelegt werde. Nach langen Debatten wurde eine erneute Petition beschlossen und zugleich eine weitere auf Anregung von dem Mannheimer Verein, dahingehend, bei eingelegten offenen Weinen einen Schwundabzug von 5 Proz. zu gewähren. Zu einer lebhaften Debatte führte ein weiterer Antrag des Mannheimer Vereins um eine Eingabe an das Ministerium, daß die öffentlichen Tanzmusiken in größeren Städten alle 14 Tage statt alle 4 Wochen stattfinden sollen. Schließlich wird von einer Petition abgesehen und ein Antrag **Möhrlin-Karlsruhe** dahingehend angenommen, diese Angelegenheit den Saalwirten der einzelnen Städte zu überlassen, sich in derselben an ihre Bezirksämter zu wenden. Ein gleichfalls schon oft behandelter Gegenstand bildete die Beratung einer weiteren Eingabe, bei Bezirksratsitzungen, in denen über Konzeptionserteilung verhandelt wird, einen Vertreter des organisierten Wirtsgewerbes zuzulassen. **Dienger-Freiburg** referiert über denselben und stellt fest, daß schon gemachte Eingaben erfolglos geblieben seien. Es wird hierbei von verschiedenen Rednern anerkannt, daß die Bezirksämter insofern entgegenkommend seien, als sie die Einsprachen gegen Konzeptionen entgegennehmen und die Begründung prüfen, auch zugeben, daß die Eingaben mündlich ergänzt werden.

**Amtmann Arnspurger**, der schon bei den früheren einzelnen Punkten, bei denen in der Versammlung eine Unklarheit über die gesetzlichen Bestimmungen obgewaltet, mit sachlichen und klaren Bemerkungen in die Debatte eingegriffen und wesentlich zur Abklärung derselben beigetragen hatte, wies auch in dieser Frage überzeugend nach, daß eine solche Eingabe auf Grund der verwaltungsgerichtlichen Praxis erfolglos bleiben müsse. Zur Information könnten die Wirte gewiß gehört werden, von einer Teilnahme an der Beratung könne aber nicht die Rede sein. Auf Grund dieser Ausführung zog der Antragsteller den Antrag zurück. Der Vorsitzende **Gläser** nahm am Schluß der heutigen fünfständigen Verhandlungen Gelegenheit, Herrn **Amtmann Arnspurger** für sein Eingreifen in die Debatte, für seine die Sache klärenden Ausführungen und erläuternden Hinweise auf die verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen den Dank der Versammlung auszusprechen. Die morgigen kürzeren Verhandlungen werden sich mit den schon öfter erörterten Fragen der Sterbe- und Haftpflichtkasse, der Plakatsteuer und der Kofz- und Privatlogierhäuser beschäftigen. An die Verhandlungen schloß sich ein Festessen, bei dem an den Großherzog ein Begrüßungs- und Guldigungstelegramm abgesandt wurde.

**Gold, Silber und Banknoten vom 9. Mai 1906.**

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9,70
Engl. Sovereigns . . . „	20,46	20,42
20 Francs-Stücke . . . „	16,30	16,26
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16,16
do. Kr. 20 St. . . . „	—	16,83
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4,19 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215,—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	93,90	91,80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,20 1/4
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4,20 1/4
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,40	81,30
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20,52	20,51
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81,53	81,43
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169,03
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,65	81,56
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85,90	85,20
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,55	81,45



Dem Osterfeste widmet das neueste (19.) Heft der illustrierten Zeitschrift „Für alle Welt“ (Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pfg., Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57) mehrere treffliche Beiträge, die das Erwachen der Gottesnatur in Wort und Bild verherrlichen. Hervorgehoben seien nur die stimmungsvolle, heitere Ostergeschichte „Das Sympathiemittel“ von E. Grabowski und das wundervoll illustrierte Ostergedicht von Oskar Luwand, sowie der humoristische Aufsatz „Aprilnarren und Aprilscherze“ von Dr. J. Wiese. Für anregende Lektüre sorgen die beiden großen Romane „Die Evertens“ von Hermann Modersohn und „Rätsel der Liebe“ von Dietrich Theben, die bereits eine überaus rege Anteilnahme bei dem Publikum gefunden haben. Aus dem prächtigen, künstlerischen Illustrationsmaterial müssen die farbenzarte Kunstbeilage „Am Weiber“ nach einem Aquarell von E. Agnes Jones und die interessanten aktuellen Bilder, welche das Grubenunglück von Courrières schildern, an erster Stelle genannt werden. Der den neuesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten der Naturwissenschaften und Technik gewidmete Teil gibt in klarer und fesselnder Weise über Seewesen, wie z. B. „Die Rettungsfloße der amerikanischen Marine“ Aufschluß.

**Brauchen wir Männer auf der Bühne?**

Das ist der originelle Titel eines in humoristischer Satire gehaltenen, interessanten Artikels, den Madame de Reviere in der von Billy Kraus, Berlin, herausgegebenen Zeitschrift „Das Neueste“ veröffentlicht. Von den Erfolgen, die unsere Schauspielerinnen, Sängerinnen und Variétégrößen in ihren „Hosenrollen“ erzielen, von der großen Wirkung weiblicher Darstellungskunst und den Versuchen, auch in wirklichen Männerrollen, wie als Hamlet, als Romeo, als Richard III. usw. Hervorragendes zu leisten, kommt die Schriftstellerin zu dem zwar interessanten, aber nicht ganz ernst gemeinten Ergebnis, daß wir keine Männer auf der Bühne brauchen und sich auch hier der Mann als ein völlig „überflüssiges“ Wesen erweist! Eine ganze Fülle von Illustrationen, und zwar modernen wie historisch wertvollen, zeigt uns, wie vielseitig die „Männlichkeit“ unserer Schauspielerinnen sein kann und gibt der Verfasserin insofern recht, als sie uns zeigt, daß tatsächlich kein Mann so schmecklich aussehen kann, wie eine hübsche Frau im gut sitzenden Männergewande.

**Ein Verkehrsbuch für Sachsen.**

Der Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs übergibt den Reisenden, Touristen und Naturfreunden, die Sachsen zu kürzerem oder längerem Aufenthalt besuchen wollen, einen künstlerisch ausgestatteten Führer, der in neun größeren Abschnitten Dresden, die Sächsische Schweiz, Leipzig, das Mühdental, Freiberg, Chemnitz, das Erzgebirge, das Vogtland, die Lausitz und Bittau behandelt und dem Reisenden zur ersten Orientierung dienen soll. Das Werk ist in allen Verkehrs- und Reisebüros für 20 Pfg. verkäuflich, auch sendet es unsere Geschäftsstelle in Dresden, Hauptbahnhof, jedem für 20 Pfg. in Briefmarken zu.

**Tagesordnung**

zu der am **Dienstag, den 15. Mai 1906,** vormittags 9 Uhr, stattfindenden **Bezirksrats-Sitzung.**

**I. Öffentliche Sitzung.**

**A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten.**

1. In Sachen des Kreisaußschusses Karlsruhe, Klägers, gegen die Gemeinde Büchenau, Beklagte, wegen Verbreiterung der Kreisstraße Nr. 14 im Ort Büchenau.
2. In Sachen des Ortsarmenverbands Karlsruhe, vertreten durch den Stadtrat hier, Klägers, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Weill, Dieß und Cantor hier, gegen den Landarmenverband hier, Beklagte, vertreten durch den Kreisaußschuß hier wegen Armenunterstützung des Schlossers Hermann Weinlein von Altheim.
3. In Sachen des St. Bernhardus-Friedensfonds Karlsruhe, vertreten durch den kath. Oberstiftungsrat Karlsruhe, gegen die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, vertreten durch den Stadtrat Karlsruhe wegen Gebührenerückforderung.

**B. Verwaltungssachen.**

4. Gesuch des Maurerpoliers Julius Grether in Leutschneureuth um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirtschaft zum „Grünen Baum“ daselbst.
5. Gesuch des Metzgermeisters Franz Wandpflug in Bulach um Erlaubnis zur Errichtung und Inbetriebnahme einer Schlachtstätte auf seinem Anwesen Hauptstraße 83 in Bulach.
6. Gesuch des Metzgers Karl Friedrich Kornmüller in Ruppurr um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Hauptstraße 55 daselbst.

7. Gesuch des Landwirts Johann Georg Buchleithner in Welschneureuth um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Sternen“, Hauptstraße 127 daselbst.
8. Gesuch des Metzgers Heinrich Holzhauser in Welschneureuth um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Ritter“, Hauptstraße 52 daselbst.
9. Gesuch des Bauunternehmers Benedikt Pfisterer in Darlanden um Befristung seiner Wirtschaftskonzession (Schankwirtschaft mit Branntweinschank) in seinem Hause (Festhalle) in Darlanden.
10. Gesuch des Bierbrauers Ludwig Adolf Holz in Eggenstein um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zur „Krone“ daselbst.
11. Gesuch des Christian Groß in Welschneureuth um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Schulstraße 36 daselbst.
12. Gesuch des Friedrich König in Knielingen um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Grünen Baum“ in der Hauptstraße daselbst.
13. Gesuch des Karl Melcher, Kaufmann in Blankenloch, hier um Erlaubnis zur Erbauung eines Schuppens daselbst.
14. Gesuch des Karl Ludwig Hoffmann in Blankenloch um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zur „Blume“ daselbst.
15. Die Feststellung der Straßen- und Baufluchten der Brauer-, Boholz- und Koffstraße zwischen Klapprecht- und Boholzstraße betr.
16. Die Abänderung der Verwaltungsvorschriften der Gemeindefrankenversicherung Grünwinkel.
17. Gesuch des Eugen Abrecht, Rentner in Neustadt a. S., um Genehmigung zur Errichtung einer Heizpatronenfabrik und eines chem. techn. Laboratoriums auf dem Anwesen Bannwald-Allee Nr. 36.
18. Gesuch der Maschinenfabrik D. Sichtig & Cie. um Genehmigung zur Errichtung einer Sauggasanlage am Rheinhafen hier.
19. Gesuch der Hebamme Theresia Bender hier um Genehmigung zur Verlegung ihrer Privatentbindungsanstalt vom Hause Schützenstraße 25 nach jenem Wilhelmstraße 27 hier.
20. Das Gesuch des Architekten Theodor Geißendörfer hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft in dem Eck Klapprecht- und Voelckstraße zu erstellenden Neubau daselbst.
21. Das Gesuch des Wirts Martin Gustav Jesberger hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Durlacher Allee 84 zur „Insel Helgoland“ nach Kronenstraße 53, Personalgastwirtschaft zum „Schwarzen Adler“ daselbst.
22. Das Gesuch des Wirts Albert Gisele hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank von Kronenstraße 54 zum „Bahnhof“ nach Werderstraße 40 zur „Stadt Raibstadt“ daselbst.
23. Das Gesuch des Wirts Christian Ludwig Eberhardt in Rintheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Drachen“, Karl-Wilhelmstraße 10 daselbst.
24. Das Gesuch des Roman Pous von Zabern um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Nodenseiner“, Herrenstraße 16 daselbst.
25. Das Gesuch des Jakob Lehlbach hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Sofienstraße 71 zur „Fröhlichen Piaz“ daselbst.
26. Das Gesuch des Wirts Julius Kern hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession ohne Branntweinschank vom Hause Kaiser-Allee 53 zum „Freischütz“ nach jenem Luisenstraße 69 zum „Pfaun“ daselbst.
27. Gesuch des Emil Grohkopf hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem Hause Griesbachstraße 2 hier.
28. Das Gesuch des Wirts Eugen Hoffmann hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Roten Hahn“, Kaiserstraße 25 daselbst.
29. Das Gesuch des Metzgers Leopold Friß hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Kaiser Friedrich“, Kriegstraße 36 daselbst.
30. Das Gesuch des Wirts Anton Endres hier um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in seiner Wirtschaft zum „Zähringer Hof“, Durlacherstraße 33 daselbst.
31. Das Gesuch des Metzgers August Klausmann hier um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum „Sternen“, Lindenplatz 2 in Mühlburg.

32. Das Gesuch der Metzger Eugen Gottlieb Konath Ehefrau hier um Erlaubnis zur Errichtung eines Stellenvermittlungsbureaus im Hause Rudolfstraße 13 daselbst.
33. Das Gesuch des Wirts Robert Weibel hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Kaiserstraße 25 zum „Roten Hahn“ nach jenem Kaiserstraße 45, Gastwirtschaft zum „Wilden Mann“ daselbst.
34. Das Gesuch des Steinhauermeisters Franz Barth in Söllingen um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Essenweinststraße 25 daselbst.
35. Das Gesuch des Eduard Buffot von Gebweiler i. G. um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Luisenstraße 14 daselbst.

**II. Geheime Sitzung.**

36. Das Verhalten eines Gemeindebeamten.
37. Die Unterstützung aus dem altbadiischen Distrikts-Spitalsfond in Baden, hier die Verteilung des pro 1906 zur Verfügung stehenden Betrags.
38. Die Gebühren der Feuerhauer.

**Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.**

Sonntag, den 13. Mai.

**Baden-Baden.** Mittags 12 Uhr bei Herrn Martin Peter alt auf dem Annaberg Bezirksversammlung. **Bretten.** Nachmittags halb 4 Uhr im „Ader“. Vortrag über Hagelversicherung (Kreiswanderlehrer Geiß). **Schwehingen.** Nachm. halb 4 Uhr in Edingen. Vortrag über Schweinezucht (Zuchtsinspektor Leysenbender).

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**

Freitag, den 11. Mai.

- 9 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Kaiser-Allee 41 in den Diensträumen Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock.
- 10 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Versteigerung von Salat und Gurken in der Gilguthalle.
- 2 Uhr: B. Kohnmann, Auktionator, Versteigerung im Laden Amalienstraße 14b, Eingang Karlsrufer.
- 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: S. Hirschmann, Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Zähringerstraße 29.
- 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 3 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des Hauses Hardtstraße 6 in den Diensträumen Adlerstraße 25, Seitenbau, 1. Stock.

**Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr.**

Vom 1. bis 2. Mai 1906 sind angekommen: „Louis und Marie“ mit Kohlen, „Raab Karcher 7“ mit Kohlen und Koks, „Wilhelm Buchloh“ mit Kohlen, „Harpen 56“ mit Kohlen, „Kronprinz“ mit Kohlen, „Fürst Bismarck“ mit Kohlen, „Louis und Karl“ mit Stückgut und Getreide, „Otto Heinrich“ mit Kohlen, „Helvetia“ leer 3. Lade; abgegangen: „Karolina“ m. Stückgut, „Christina“ m. Bauholz, „Maria Rieten“ mit Bauholz und Brettern; leer ab: „Hugo Stinnes“, „Graf Beuß“, „Harpen 52“. Vom 3. bis 4. Mai sind angekommen: „Maria“ leer an zum Laden, „Sumatra“ mit Kohlen, „Gabriele von Helmstatt“ mit Kohlen und Koks, „August Rieten“ mit Kohlen und Koks, „Johann Heinrich“ mit Kohlen und Koks, „Arminius I“ mit Kohlen und Koks, „Oskar Theodor“ mit Kohlen, „Industrie“ mit Kohlen, „Wilhelm Elisabeth“ mit Kohlen und Koks, „Maria“ und „Elisabeth Gertrude“ leer an zum Laden; abgegangen: „Hubertus“ mit Schienen, „Badenia 40“ mit Stückgut, „Neptun“ mit Holz, „Concordia“ mit Bauholz; leer ab: „Raab Karcher 12“, „Otto Heinrich“. Am 5. Mai sind angekommen: „Karlsruhe 18“ mit Zement, „Margarethe“ mit Stückgut; abgegangen: „Eugen“ mit Brettern, „Paula“ mit Brettern, „Sofie Louise“ mit Brettern; leer ab: „Carolina“, „Kronprinz“, „Finigkeit“. Vom 7. bis 8. Mai sind angekommen: „Karlsruhe 18“ mit Zement, „Margarethe“ mit Stückgut, „Industrie I“ mit Stückgut, „Fendel 21“ mit Stückgut und Holz, „Badenia 38“ mit Stückgut und Getreide, „Hugo Stinnes 11“ mit Kohlen und Koks, „Pina“ mit Kohlen, „Heilbronn“ mit Kohlen, „Clemens und Maria“ leer zum Laden; abgegangen: „Industrie I“ mit Stückgut, „Königin Luise“ mit Brettern und Bauholz; leer ab: „Fürst Bismarck“, „Wilhelm Buchloh“, „Elise“, „Raab Karcher 7“, „Harpen 56“.



Erledigte Stellen für Militärärzte

d. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden XIV. Armeekorps.

- 1. Postschaffner, Kaiserl. Ober-Postdirektion Konstanz. Jahresgehalt 900 bis 1500 M., ges. Wohnungsvergütung, an teuren Orten Teuerungszulage.
2. Landbriefträger, desgl. Jahresgehalt 800-1000 M. Sonst wie bei Nr. 1.
3. Straßenwärter, Faulenfürst, Amt Bonndorf, Grob. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Bonndorf. Jahresgehalt 528 M., Aussicht auf Verleihung der Beamten-eigenschaft und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterstütuungsgehalts.
4. Desgl., Osterburken, Amt Abelsheim, Grob. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Mosbach. Jahresgehalt 450 M. Sonst wie bei Nr. 3.
5. Kanzeleigehilfe, Grob. Bezirksamt Konstanz. Jahresgehalt 900 M., Aussicht auf Verbesserung.
6. Hilfspfleger, Kreisplegeanstalt Hub. Jahresgehalt 450 M., freie Station. Aussicht auf Verbesserung.
7. Postschaffner, Kaiserl. Ober-Postdirektion Karlsruhe. Jahresgehalt 900-1500 M. Ges. Wohnungsvergütung, unter Umständen widerrufliche, nicht pensionsfähige Teuerungszulage.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)
Ungekommen am 8. Mai "Weimar" in Neapel, "Moon" in Hongkong; am 9. Mai "Bayern" in Bremerhaven, "Bonn" in Lissabon, "Kaiser Wilhelm der Große" in New-York, "Norderny" in Antwerpen, "Bremen" in Genua, "Bieten" in Genua.
Abgegangene am 9. Mai "Mains" Braule Point, "Hannover" Lyard.
Abgegangene am 9. Mai "Würzburg" von Antwerpen, "Kaiser Wilhelm der II." von Southampton, "Heidelberg" von Funchal, "Schleswig" von Alexandria, "Bonn" v. Lissabon, "Kaiser Wilhelm der II." von Cherbourg, "Großer Kurfürst" von Plymouth.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Freitag, den 11. Mai:
Apollo-Theater. Vorstellung, abends 8 1/2 Ubr. Festhalleplatz. Zirkus Angelo. Abschiedsvorstellung abends 8 Ubr.
Volkstheater. Erstes Gastspiel von Sigrid Arnolds. Mignon. Anfang 7 Ubr. Ende gegen 10 Ubr.
Stadtgarten. Konzert der Kapelle des 3. Bad. Feld- u. Artillerie-Regiments Nr. 50, nachmittags 4 Ubr.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Mai früh.

Angano bedeckt 14°, Biarritz bedeckt 14°, Nizza halbbedeckt 16°, Triest wolkenlos 17°, Florenz wolkenlos 14°, Rom wolkenlos 12°, Cagliari bedeckt 15°, Brindisi wolkenlos 17°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 10. Mai 1906.

Während barometrische Maxima über Russland und über dem atlantischen Ozean westlich von Irland lagern, bildet Nord- und Mitteleuropa ein Gebiet niedrigen Druckes, das flache Minima über Süd-norwegen, über der Kieler Bucht und über Nord-frankreich aufweist. Das Wetter ist in Deutschland bewölkt, zu Gewittern geneigt und besonders im Norden und Osten sehr warm. Warmes, gewitterdrohendes Wetter mit nachfolgender Abkühlung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Barometer, Therm. in C., Absol. Feucht., Relat. Feucht., Wind, Himmel. Data for 9. and 10. May.

Höchste Temperatur am 9.: 24,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,5. Niederschlagsmenge des 9.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 10. Mai früh: Schusterinsel 213, gestiegen 3, Rehl 236, gefallen 1, Maxau 400, gestiegen 2, Mannheim 343 cm, Stillstand.

Fremde

übernachteten vom 9. bis 10. Mai.

Alte Post. Anspach u. Belmer, Kf. v. Heidelberg. Diegelmann, Kfm. v. Frankfurt. Häberle, Kfm. v. Lahr. Gerber, Gastwirt m. Frau von Dittigheim. Klingler, Ingolent v. Biebach. Lesfrère, Kfm. v. Mainz. Gräbel, Kfm. v. Ludwigshafen. Wetter, Landwirt v. Unabingen. Kontensky, Kaufm. v. Frankfurt. Lehhausen, Kaufm. v. Düsseldorf. Lottowitz, Kfm. v. Berlin. Stern, Kfm. v. Zürich. Gerst, Kfm. v. Pforzheim.

Bayerischer Hof. Jäger, Landwirt m. Frau von Bühl. Sehl, Landwirt v. Kappel. Rind, Monteur von Stuttgart. Eifert, Monteur v. Frankfurt. Gomburger, Kfm. v. Mannheim. Poswit, Elektrotechn. v. Raumburg. Stoll, Metzger v. Weisenbach. Buchauer, Monteur von Feuerbach.

Bratwurfigöckle. Mänger, Kfm. v. Mannheim. Frey, Kfm. v. Böttingen. Urban, Kaufm. v. Amdach. Klein, Kfm. m. Frau v. Metz. Ortmaier, Kaufm. v. Dresden. Kap, Kfm., Günther, Maler, u. Kaiser, Gärtner v. Frankfurt. Staaber, Kaufm. v. Stuttgart. Rudolph, Väder v. Saarbrücken. Krl. Kraft, Priv. v. Ottenau.

Darmstädter Hof. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Wessels, Kfm. v. Schmalkalden. Weimann, Hofsteinmetz v. Wertheim. Kammerer, Kfm. v. Würzburg. Siegel, Kfm. v. Buchen. Gering, Altuar v. Siedingen.

Drei Könige. Weill, Tapezier v. Neureuth. Fried, Tapezier v. Büchig. Herzer, Kontrolleur v. Mannheim. Gilson, Priv. v. Drischweiler. Goring, Kfm. v. Frankfurt. Wolfer, Hausdiener von Linsenhofen. Sailer, Schriftföher v. Basel. Heim, Hausdiener v. Steiflingen. Rütten, Kfm. v. Darmstadt.

Erbprinze. Grz. v. Fabel, Gen.-Leutn. u. Kommandeur der 28. Division m. Fam. u. Bedien. v. Münster i. W. Baron v. Inley de Vallin, K. K. Kammerer, Ehrenritter hoher Orden v. Brüssel. Graf Douglas, Rittergutsbes. v. Gondelsheim. Freifrau v. Dobeneck v. Frelburg. Schaller, Dir. v. B.-Baden. Drucker, Kfm. v. St. Johann. Rosenberger, Begründer m. Frau a. Finnland. Lehmann, Ing. v. Dresden. Brauer, Priv. m. Frau v. Bremen. Krüger, Kfm. m. Frau v. Wien. Frank, Buchhändler v. Geln. Frau Konful Kettel v. Wilhelmshof v. Berlin. Kellermann, Kfm. v. Straßburg. Wolfshöimer, Kfm. v. München. Rosenau, Neu u. Meyer, Kauf. v. Wiesbaden. Postleiter, Stud. v. Darmstadt. Jerned u. Leske, Kf. v. Frankfurt. Maier, Kfm. v. Geln. Krehmann u. Lewy, Kauf. v. Berlin. Mensch, Kfm. v. Magdeburg. Stern, Kfm. v. Grefeld. Levy, Kfm. v. Paris. Wittkowski, Kaufm. v. Amdach. Danziger, Kfm. v. Heilbronn. Meyer, Kfm. v. Duisburg. Weill, Kaufm. v. Warklich. Frank, Kaufm. v. Warburg. Graf, Kaufm. v. Stuttgart.

Friedrichshof. Oberhoff, Kfm. v. Aachen. Bayer, Kfm. v. Nennningen. Scherf u. Röderer, Kf. v. Freiburg. Trost, Kfm. v. Berlin. May, Kfm., u. Bester, Fabr. v. Frankfurt. Pleard, Kfm. v. Konstanz. Pleghaar, Kaufm. v. Herborn. Schweizer, Stadtpfarrer von Schopfheim. Dörr, Kaufm. v. Mannheim. Büchner, Kfm. v. Rothenburg. Klippert, Kfm. v. Leipzig. Bler, Kfm. v. Pforzheim. Ries, Kfm. v. Worms.

Geist. Trion, Kfm. v. Schwabach. Wasl, Kühn u. Volkentus, Kauf. v. Leipzig. Haud, Rechtsanwalt von Landau. Seplinger u. Kern, Kf. v. Mannheim. Sieber, Bürgermeister v. Stetten. Laubenger, Landwirt von Schwenningen. Wagner, Kfm. v. Bamberg. Lehmann, Mul, Schalter u. Kirsch, Kauf. v. Frankfurt. Schlugt, Kaufm. v. Bonn. Perol u. Grob, Kauf. v. Stuttgart. Höd, Kfm. v. Steinbach. Kellig, Kaufsch. u. Hamm, Kf. v. Geln. Bertha, Kfm. v. Ahschaffenburg. Dahn, Kfm. v. Hamburg. Humbert, Weinhd., u. Humbert, Gymnast v. Dleuze. Fräul. Les, Priv. v. Konstanz. Lötz, Kfm. v. Dshofen. Brändlein, Kfm. v. Schweinfurt. Bobbert, Kfm. v. Straßburg. Kraemer, Kfm. v. Mainz. Zimmermann, Kfm. v. Erfurt. Berd, Kfm. v. Alsfeld. Aiden, Kfm. v. Grefeld. Janßen, Kaufm. v. Worms.

Goldener Adler. Klemm, Schmidt u. Haentschel m. Frau, Kauf., u. Großholz, Kunstmaler v. Freiburg. Curt, Kaufm. v. Mühlhausen. Neuhäuser, Kaufm. v. Mannheim. Stubinger, Betr.-Assist. v. Albreud. Grimm, Landw. v. Rotherbach. Gderlin, Landw. v. Seefeld. Rallaß, Korrektor v. Stuttgart. Hertwig, Priv. v. Frankfurt. Barnede, Insp. v. Geln. Müller, Gastwirt v. Waldshut. Kubig, Kfm. v. Hof. Haug, Kaufm. v. Ettlingen.

Goldener Karpfen. Meyer, Landwirt von Seefeld. Müller, Augenlinsler v. Leipzig. Killian, Postbeamter von Mannheim. Reinhardt, Kunstmaler von Heidelberg.

Goldene Traube. Büchler, Wirt v. Schwann. Trp, Weinhändler v. Kreuznach. Kemmler, Landw. v. Zinnenstadt. Fischer, Förster v. Furtwangen. Leising, Landw. v. Sachsenbach. Selfried, Dir., u. Jeller, Kfm. v. Hagenau. J. u. L. Langenstein, Landw. v. Zinnenstadt. Klog, Landw. v. Bermatingen. Galter, Landw. v. Aach. Martin, Landwirt v. Herdwangen. Ender, Landw. v. Neßkirch. Neubrand, Landw. v. Burgweiler. Winkelhad u. Vogler, Bildhauer v. Freiburg. Hillus, Wirt v. Rogweiler. Bernstein, Kaufm. v. Billingen.

Grüner Hof. Grassau u. Geisler, Kf. v. Ham-

burg. Jäger, Kaufm. v. Wehrheim. Dames, Kfm. v. Grefeld. Mauer, Techn. v. Höchst. Behringer, Kfm. v. Mainz. Kall, Fuld, Rosenfeld, Krauf m. Sohn u. Hoch, Kf. v. Stuttgart. Schloß, Kaufm. v. Trier. Kessel, Kaufm. v. Geln. Thypfen, Kfm. v. Düsseldorf. Weill, Steinmetz u. Pfiffner, Kf. v. Mannheim. Nied u. Bopp, Kf. v. Frankfurt. Krauf, Kfm. v. Heilbronn. Went, Ante u. Gase, Kf. v. Berlin. Messen, Kfm. v. Einzig. Frau Sanitätsrat Galbey v. Wiesbaden. Fr. Jollhöfer v. St. Gallen. Fr. Denzinger, u. Schloffer, Apoth. m. Frau von München. Wendelsohn, Kaufm. v. Spener. Gudenheimer, Kfm. v. Darmstadt. v. Neubronn, Major v. Freiburg. Dr. Uhrig, Zahnarzt m. Frau v. Konstanz. Frau Prof. Ley v. Eisenberg. Oplz, Dir. von Leipzig. Meyer, Kfm. v. Neustadt.

Hotel Germania. Grz. Graf Berchelm, Bad. Befandter m. Diener, Billfätter u. Weber, Kauf. v. Berlin. La Roche u. Schmidt-Hagenbusch, Priv. v. Basel. Göttingwood m. Fam. v. Norwich. Kunge, Fabr.-Bes. m. Fam. v. Sandersleben. Meril, Fabr. v. München. Frhr. v. Wolf, Priv. v. Bonn. Klemm, Hauptm. a. D., Gausch, Apotheker, u. Bauer, Fabr. v. Gernsbach. Braumüller, Brauerelbes. v. Schwenningen. Schmied, Buchhändler v. Leipzig. Koch, Fabr. v. Dresden. Richter, Kfm. v. Erfurt. Bruch, Fabr. v. Aachen.

Hotel Grosse. Frhr. v. Grünstein v. Schloß Gruningen. Kühne, Priv., Dietrich, Dasse, Loewenstein, Rothschild, Dausfall, Haber, Jungmann, Baetemann, Lewy, Engel, Nathan, Blatt, Spiz u. v. Bod, Kf. v. Berlin. v. Jünger, Obersleutn. v. Petersburg. Frau Reg.-Baumeister Schäfer v. Neustettin. v. Mepering, Korv.-Kapitän, u. Stahlbrak, Kfm. m. Frau v. Hamburg. Frau Baumeister Weber v. Frankenthal. von der Bippel u. Kiefer, Kauf., u. Jonas, Priv. m. Fam. v. Geln. Kreuzer, Kfm. v. Offenbach. Gisele, Kaufm. v. Schw. Omünd. Stolpe, Kfm. v. Leipzig. Boelm, Fabr. v. Schlip. Borkholder, Kfm. v. Grefeld. Wittkowski, Kfm. v. Aachen. Geln, Kaufm. v. Geldern. Teel, Kfm. v. Hohenstein. Brentmann, Priv. v. Necklinghausen. Ulrich, Weingutsbes. v. Maitammer. Engelhorn, Oberbau-Insps. v. Konstanz. Wieseler, Kaufm. v. Rodach. Spanier, Kaufm. v. Augsburg. Kolosky, Exporteur v. St. Louis. Leopold, Fabr.-Bes. v. Blauren. Fleißig, Kfm. v. Nürnberg. Speer, Kaufm. v. Chemnitz. Schmah, Kfm. v. Mainz. Franz, Priv. v. Halle. Byth, Kfm. v. London. Strauch, Kfm. v. Metz. Balz, Paulmann, Ettlinger, Levinger u. Schäfer, Kauf., u. Dr. Winterer, Oberbürgermeister v. Frankfurt. Frau Spamer-Jaengle, Priv. v. New-York. Frau Spanier v. Augsburg. Freund, Kaufm. v. M.-Gladbach. Oberdahn, Fabr. v. Mainz. Salaturm, Kfm. v. Düsseldorf. Garzfeld, Kaufm. von Aachen. Bücl, Fabr. v. Baugen. Schnader, Kfm. v. Geln. Brüderlein, Kaufm. v. Randern. Staehlein, Kaufm. v. Zürich.

Hotel Hohenzollern. Breuninger u. Clar, Kf. v. Stuttgart. Marcus, Kfm. v. Hamburg. Kugler, Apoth. v. Krautheim. Dettlinger, Bildhauer, u. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Knitter, Kfm. v. Freiburg.

Hotel Leicht. Frosch, Kfm. v. Göttingen. Wichterich, Ing., u. Kahn, Kfm. v. Mannheim. Rohleder, Kfm. v. Zürich. Bartbol, Kaufm. v. Wiesbaden.

Hotel Lion. Frenkel, Kaufm. v. Zabern. Strauß u. Israel, Kauf. v. Stuttgart. Kagenstein, Kfm. von Darmstadt. Haas u. Reumann, Kf. v. Frankfurt. Dtinger, Kfm. v. Nürnberg. Loewenstein, Kaufm. v. Keringen. Weill, Kfm. v. Friesenheim. Abraham, Priv. m. Tocht. v. Birmingham.

Hotel Luz. Frau Schwarzenbach m. Tochter v. Zürich. Hofmann, Kfm. v. Neustadt. Häder, Landw.-Insp. v. Radolzell. Seifer, Landw.-Insp. v. Neßkirch. Schittenhelm, Landw.-Insp. v. Eppingen. Dubé u. Strauch, Kauf. v. Berlin. Funtstuck, Wittlinger u. Schaefer, Kauf. v. Frankfurt. Kuhhäuser, Kfm. v. Stuttgart. Bayer, Fabr. m. Frau v. Falkenau. Wormler, Kfm. v. Basel. Scharffe, Kfm. v. Bielefeld. Schröder, Kaufm. m. Frau v. Remscheid. Mämel, Kfm. v. Geln. Stadler u. Scher, Kf. v. Straßburg. Schwarz, Kfm. v. Magdeburg.

Hotel Monopol. Hartmann, Stud. v. München. Kösch, Kaufm. v. Berlin. Kraemer, Kaufm. v. Döbel. Klammer, Sctr. v. Freiburg. Drescher, Kfm. v. Bremen. Schubert, Kaufm. v. Leipzig. Wagge, Kaufm., u. Lieb, Oberkellner v. Wiesbaden. Stein, Kfm. v. Würzburg. Teel, Kfm. v. Straßburg. Hohenstein, Priv. v. Frankfurt. Brüh, Kaufm. v. Stuttgart. Schauger, Priv. v. Pforzheim.

Hotel National. Schnell, Kaufm. v. Hanau. Albinger, Kfm. v. Offenbach. Zenitals, Kfm. v. Berlin. Bummobt, Kfm. v. Schönwald. Gahn, Kfm. v. Cassel. Lehmann, Carlebach u. Gehrung, Kauf. v. Stuttgart. Grundstein, Kfm. v. Rodalben. Kirschbaum u. Rodenbach, Kf. v. Frankfurt. Hipp, Kfm. v. Staufen. Moll, Kfm. v. München. Schöpflin, Kfm. v. Lörrach. Widenhäuser, Kfm. v. Zell. Kaspar, Kfm. v. Mainz. Horras, Kfm. v. Biberich. Wolf, Kfm. v. Nürnberg. Lachner, Buchhalter v. Colmar. Spiesmann, Kfm. v. Ludwigsbura. Ros, Kfm. v. Halle.

Hotel Nowak. Fehrenbach, Kopf und Breitner, Abgeordnete v. Freiburg. Büchner, Abgeordn. v. Ongenbach. Weißhaupt, Abgeordn. v. Pfullendorf. Baron v. Gleichstein, Abgeordn. v. Ober-Rothweil. Fr. F., K.



Telegraphische Kursberichte. 10. Mai.

u. S. Andersen, Artistinnen a. Amerika. Frä. Barwel, Artistin, Barwell sen. u. jr., Artisten v. London. Fräul. Berner, Artistin v. Berlin. Grumm, Ratsschreiber von Köselheim. Bierneisen, Bürgermeister v. Lauda. Glas, Landwirt v. Billingen. Hebenstreit, Kaufm. m. Frau v. Straßburg. Köster, Kfm. v. Stuttgart. Girth, Bürgermeister v. Böblingen. End, Kaufm. v. Neustadt. Febr, Kfm. v. Unterschleißing.

**Hotel Sonne.** Grundst. u. Aktionoff, Kaufm. v. Forzheim. Bühler, Kaufm., u. Lange, Mechaniker v. Stuttgart. Bantlage, Kaufm. m. Frau v. Berdohls. Kroll, Kaufm. v. Offen. Bombois, Kaufm. v. Paris. Holzappel, Kfm. v. Bremen. Durlacher, Kfm., u. Weisse, Küchenschef m. Frau v. Frankfurt. Leeb, Kfm. v. Rülzheim. Weber, Wirt, u. April, Kfm. v. Berlin. Talanti, Prof. v. Ravenna. Wanoff, Ing. v. Petersburg. Kuhn, Kfm. v. Mannheim.

**Hotel Viktoria.** Hissen, Dipl.-Ing. v. Hannover. Krause, Generaldir. von Berleberg. Lappoth, Priv. v. London. Beyer, Fabr. m. Frau v. Taltanau. Knoll, Ing. v. Berlin. Bren, Obering. v. Frankfurt. Grundstein, Ing. v. Düsseldorf. Klafschoff, Fabr. v. Ludenwalde. Frau Sared, Priv. v. Hamburg. Aushagen, Priv. m. Frau v. Straßburg. Polland, Kaufm. v. Dresden. Jäger u. Alben, Kf. v. Grefeld. Jacobsohn, Kaufm. v. Ettlin. Guttmann, Kfm. v. Breslau. Peters, Bernheim u. Heintze, Kf. v. Köln. Sonnenstein, Kfm. v. Dortmund. v. Ballarini, Kfm. v. Mailand. Raumann m. Frau und Beyreiß, Kaufm. v. Berlin. Goldschmidt, Kfm. v. München. Harnisch, Kfm. v. Frankfurt.

**König von Preußen.** Bahnmeter, Kellner v. Oberdorf. Saff, Kfm. v. Frankfurt. Fräul. Roser, Verkäuferin v. Frankfurt. Wöbner, Uhrmacher m. Frau v. St. Georgen. A. u. J. Gehrig, Priv. v. Krauthelm. Schriber, Privatier v. Aßern. Hilpert, Landwirt von Höpplingen.

**König von Württemberg.** Schneller, Kaufm. v. Diesbach. Deder, Geometer, u. Seeger, Kaufm. v. Frankfurt. Morath, Kfm. v. Ueberlingen.

**Nassauer Hof.** Kassewitz, Kaufm. v. Konstanz. Notshild, Kaufm. v. Württemberg. Moser, Kaufm. v. Grefeld. Jbstein u. Gratzschelmer, Kaufm. v. Mannheim. Bloch, Kfm. v. Sulzburg.

**Rußbaum.** Schuster, Reis. v. Steinbach. Glaser, Kfm. v. Freiburg. Neuhauser, Kellner v. Calw. Hopfgartner, Sattler v. Weimar. Kuchte, Kfm. v. Frankfurt. Fall, Kfm. v. Altheimingen. Fr. Fall, Händlerin von Altheimingen. Fr. Hiltmann, Händlerin v. Battenheim.

**Parthotel.** Simon, Kfm. v. Lahr. Drillich u. Bräutigam, Kf. v. München. Gerber, Kfm. v. Vöfferig. Hemerding, Kaufm. v. Straßburg. de Barbi, Stud. v. Paris. Gyp, Assessor v. Beraach. Danziger m. Frau, Fräul. Bott u. Wagner, Kf. v. Stuttgart. Stengler, Kfm. v. München. Waldmann, Kfm. v. Fürth. Ginzlig, Kaufm. v. Emmendingen. Mast u. Scherer, Kaufm. v. Mannheim. Vincenz, Insp. v. Wülheim. Rose, Kfm. v. Mauen. Haas, Insp. v. Konstanz. Weigler, Kfm. v. Emmendingen.

**Prinz Max.** Frau Lang, Frau Schlegel u. Frau Wehrle v. Donaueschingen. Fr. Berger v. Metz. Berger, Kaufm. v. Metz. Blin u. Thomas, Kaufm. v. Berlin. Wittsch, Kfm. v. München. Pippig, Kfm. v. Dresden. Riese, Kfm. v. Weissenfels. Notshild, Kfm. v. Offenbach. Moermann, Kfm. v. Grefeld.

**Reichspost.** Mehger, Kfm. v. Eichersheim. Könd, Landwirt v. Honningen. Schneider, Händler v. Neulussheim. Reeb, Hausdiener v. Spreyer. Koefer, Mechan. v. Otten. Schuhmann, Kfm. von Stuttgart. Sterrmann, v. Delfo.

**Rose.** Schulz, Kfm. m. Frau v. Leipzig. Studer, Chauffeur v. Bern. Leuthner, Kfm. v. Freiburg. Kern, Kutscher von Teinach. Inibolski, Kaufm. v. Stübim. Lehmann, Kfm. v. Gleinaach. Kömig, Landwirt m. Frau v. Lauda. Behrens, Kfm. v. Mannheim.

**Notes Haus.** Ehrhard, Kfm. v. Frankfurt. von Webers, Oberleutn. v. Schwerin.

**Schloß-Hotel.** Tropp, Kfm. v. Stuttgart. Fieger, Kfm. m. Frau v. St. Louis. Rogasch, Kfm. v. Köln.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 11. Mai:	Abendgottesdienst	7 <sup>15</sup> Uhr
Samstag, den 12. Mai:	Morgengottesdienst	8 <sup>30</sup> "
	Jugendgottesdienst	3 "
	Sabbat-Ausgang	8 <sup>40</sup> "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 <sup>45</sup> "
	Nachmittagsgottesdienst	6 "
	Abendgottesdienst	8 <sup>40</sup> "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 11. Mai:	Sabbat-Anfang	7 <sup>45</sup> Uhr
Samstag, den 12. Mai:	Morgengottesdienst	7 <sup>30</sup> "
	Schülergottesdienst	2 <sup>45</sup> "
	Nachmittagsgottesdienst	5 "
	Sabbat-Ausgang	8 <sup>50</sup> "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 <sup>15</sup> "
	Nachmittagsgottesdienst	7 <sup>30</sup> "

New-York.

Atohis-Topoka	89 <sup>3/4</sup>
Canada Pacific	159 <sup>3/4</sup>
Chicago Milw.	167 <sup>1/4</sup>
Denver	86
Louisv. Nashv.	143 <sup>7/8</sup>
New-York Erie	42 <sup>1/2</sup>
Central	138 <sup>1/4</sup>
North Pacific	76 <sup>1/4</sup>
Southern Pacific	64 <sup>3/8</sup>
Silber	67
Steel Comm.	40 <sup>7/8</sup>
Prefer.	105 <sup>3/4</sup>

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	687.50
Staatsbahn	679.50
Lombarden	129.25
Marknoten	117.30
Ungar. Goldrente	114.35
Kronenrente	95.70
Oesterr. Papierrente	99.80
Silberrente	99.90
Länderbank	439
Goldagio	—

London (Anfang).

Debeers	17 <sup>5/8</sup>
Chartered	1 <sup>5/8</sup>
Goldfield	4 <sup>1/4</sup>
Randmines	6
Eastrand	4 <sup>3/4</sup>
Chicago Milw.	172 <sup>1/2</sup>
Denver Prefer.	89 <sup>1/2</sup>
Atchis. Prefer.	105 <sup>1/4</sup>
Louisv. Nashv.	148 <sup>1/4</sup>
Union Pacific	151 <sup>1/2</sup>
Atchis. Comm.	92 <sup>3/8</sup>
Steel Comm.	41 <sup>7/8</sup>
Prefer.	110 <sup>1/2</sup>

Frankfurt (Mittags-Börse).

4 <sup>0/100</sup> Baden 1901	102.10
3 <sup>1/2</sup> abgest.	98.60
3 <sup>1/2</sup> i. Mark	98.85
3 <sup>1/2</sup> 1892/94	98.90
3 <sup>1/2</sup> 1900	98.80
3 <sup>1/2</sup> 1902	—
3 <sup>1/2</sup> 1904	99.25
3 <sup>1/2</sup> 1896	—
4 <sup>0/100</sup> Griechen	54.40
5 <sup>0/100</sup> Argentinier abg.	101
5 <sup>0/100</sup> Chinesen 1896	102.35
4 <sup>1/2</sup> 1898	97.75
5 <sup>0/100</sup> Mexicaner	102.50
5 <sup>0/100</sup> I.—III.	100.25
3 <sup>0/100</sup> Russen v. 1902	81.30
4 <sup>1/2</sup> Russ. Anl. 1905	91.50
Türkenlose	146.60
Türken 1903	94.30
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	122
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	109
Gritzner	223.50
Karlsru. Maschinenfabr.	228
Edison	225.50
Schuckert	136.20
Nordd. Lloyd	132.10
Packetfahrt	164.60
4 <sup>0/100</sup> Rhein. Hyp.-Pfdbr.	102.75

(Schluss.)

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	215.60
Berliner Handelsges.	173
Deutsche Bank	238.70
Disconto-Commandit	186.70
Dresdener Bank	161.50
Baltimore u. Ohioshares	109.60
Bochumer	255
Dortmunder C	92.60
Laurahütte	250.20
Gelsenkirchener	229.10
Harpener	220
Hibernia	—

Paris (Schluss).

3 <sup>0/100</sup> Rente	—
4 <sup>0/100</sup> Italiener	—

Berlin (Anfang).

Kreditactien	215.60
Disconto-Commandit	186.70
Deutsche Bank	238.70
Dresdener Bank	161.50
Berliner Handelsges.	172.90
Darmstädter Bank	143.70
Comm.-Disconto-Bank	122.20
Bochumer	255.20
Laurahütte	249.90
Harpener	219.50
Dortmunder C	93
Baltimore u. Ohioshares	—

Paris (Anfang).

3 <sup>0/100</sup> Rente	99.12
4 <sup>0/100</sup> Italiener	105.50
4 <sup>0/100</sup> Spanier	95.90
Türken (unifiz.)	94.40
Türkenlose	—
Ottoman	660
Rio Tinto	1623

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	215.60
Disconto-Commandit	186.80
Dresdener Bank	161.80
Staatsbahn	146.20
Lombarden	24.20
Gotthardbahn	197.50
Berliner Handelsges.	—

Karlsruher Stadtanleihen:

3 <sup>1/2</sup> v. 1902 unk. bis 1907	97.60 G.
3 <sup>1/2</sup> v. 1903 unk. bis 1908	97.70 G.
3 <sup>0/100</sup> von 1886	91.20 B.
3 <sup>0/100</sup> von 1889	91.20 B.
3 <sup>0/100</sup> von 1896	—
3 <sup>0/100</sup> von 1897	88.— B.

Frankfurt (Mittags-Börse).

4 <sup>0/100</sup> Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	100.70
3 <sup>1/2</sup> Rh. Hyp.-Pfdbr.	95.80
3 <sup>1/2</sup> v. J. 1869—1882	—
unkündbar bis 1904	95.80
3 <sup>1/2</sup> Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	97.50

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	215.60
Disconto-Commandit	186.90
Deutsche Bank	238.60
Dresdener Bank	161.80
Staatsbahn	146.10
Lombarden	24.60

Berlin (Schluss).

3 <sup>1/2</sup> Reichs-Anleihe	100.10 G
3 <sup>1/2</sup> " "	—
3 <sup>0/100</sup> " "	88.20
3 <sup>1/2</sup> Preuss. Consols.	100.10 G
3 <sup>0/100</sup> " "	88.20 BzB
4 <sup>0/100</sup> Baden	102.50 BzB
3 <sup>1/2</sup> Baden abg.	98.80 G
3 <sup>1/2</sup> bad. Anleihe 1904	99.25
Kreditactien	215.70
Disconto-Commandit	186.70
Dresdener Bank	161.40
Nationalbank	128.90
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	122.40
Staatsbahn	—
Nordd. Lloyd	254.90
Bochumer	92.60
Dortmunder C	—

Frankfurt (Mittags-Börse)

Wechsel Amsterdam	168.90
London	204.95
Paris	81.416
Wien	85.168
Italien	81.416
Antw.-Brüssel	81.253
Privatdiscont	3 <sup>0/100</sup>
Napoleons	16.27
3 <sup>0/100</sup> Reichs-Anleihe	88.25
3 <sup>1/2</sup> " "	100.25
3 <sup>1/2</sup> Preussen	100.15
5 <sup>0/100</sup> Italiener	105.90
4 <sup>1/2</sup> Portugiesen	68.90
4 <sup>0/100</sup> innere Russen	80.95
4 <sup>0/100</sup> Serben	82
4 <sup>0/100</sup> Spanier	96
Oesterr. Goldrente	100.60
Silberrente	100.90
Ungar. Goldrente	96.0
Kronenrente	95.95
Argentinier	—
5 <sup>0/100</sup> Southern	98.90
5 <sup>0/100</sup> Bulgaren	186.80
Disconto-Commandit	186.80
Darmstädter Bank	143.80
Schaaffh. Bank	160.45
Deutsche	238.80
Dresdener	161.80
Badische	133
Rhein. Kreditbank	143.50
Hypoth.-Bank	199.20
Pfälz. Hypoth.-Bank	198
Länderbank	111.50
Wiener Bankv.	143.70
Bank Ottoman	130.50
Harpener	219.75
Gelsenkirchener	229.90
Laurahütte	250
Bochumer	254.70
Hibernia	—
Spinnerei Ettlingen	100.— M

Laurahütte	250.10
Gelsenkirchener	229.20
Harpener	219.70
Hibernia	—
Hörder Bergw.-Actien	210
Dynamit	182.50
Canada	160.50
Allg. Elektr.-Gesellsch.	226.20
Südd. Immo.-Act.-G.	121.20
Schuckert	138.20
Westeregeln	248.50
Köln-Rottweil	269.60
Munitions-Fabr.	302
Gritzner	223.25
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.20
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	97.25
4 <sup>1/2</sup> Russ. Anl. 1905	91.50
4 <sup>1/2</sup> Japaner	94.40
Privatdiscont	3 <sup>0/100</sup>

Der Verkehr an der Börse eröffnete still und fest. Kohlenwerte höher. Russen befestigt. Lombarden begehrt. Montanmarkt weiter befestigt. Schiffsaktien etwas angeregt. Später still.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	215.70
Disconto-Commandit	186.70
Dresdener Bank	161.60
Deutsche Bank	238.80
Staatsbahn	146.10
Lombarden	24.75
Bochumer	255
Gelsenkirchener	229.20
Harpener	220
Laurahütte	250.20
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: fest.